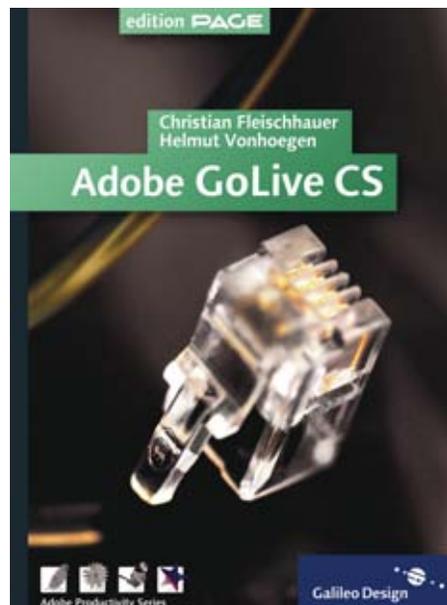


Christian Fleischhauer, Helmut Vonhoegen

Adobe GoLive CS

Der produktive Einsatz



Inhalt

12 Einleitung

- 15 Das Buch

18 Grundlagen

20 Schnuppertour

- 25 Schlaue Objekte
- 45 Die Seite lebt!

54 Bemerkungen über Webdesign

- 56 Einschränkungen
- 57 Browser-Krieg
- 60 Teamarbeit
- 61 Die sieben Todsünden

68 Neu in GoLive CS

- 68 Smart Objects
- 70 Objektwerkzengleiste und Paletten
- 73 Das Dokumentenfenster
- 74 Dynamische Effekte
- 75 Optimiertes Farbmanagement
- 76 Der neue Stylesheet-Editor
- 77 Bibliotheken und vorgefertigte Designmuster

- 79 Quellcode-Optimierung und -Validierung

- 82 Erweiterte Integration mit Adobe PDF

- 84 Adobes InDesign-Paket für Adobe GoLive

- 85 Co-Author-Modus

- 86 Version Cue

92 Basics

- 92 Das Konzept von GoLive

- 93 Die wichtigsten Elemente

- 95 Menüleiste und Kontextmenüs

- 98 Dokumentenfenster

- 103 Website-Fenster

- 108 Die Palettenfenster

- 112 Die Objektpalette

- 115 Inspektorpalette

- 118 Weitere Paletten

- 122 Hilfe

- 124 Einstellungen

126 Seitendesign

128 Seitengrundlagen

- 128 Seiten anlegen und speichern
- 131 HTML-Grundlagen
- 137 Kopf und Körper
- 145 HTML-Gliederungseditor
- 152 Syntax prüfen
- 154 Weitere Seiteneinstellungen
- 156 Objekte für den Kopf

162 Text

- 163 Texteingabe
- 166 Schriftarten
- 174 Schriftgröße
- 178 Strukturelle Tags
- 181 Explizite Formatierung
- 183 Listen
- 188 Ausrichtung und Umbruch
- 192 Geschützte Leerzeichen
- 194 Farben im Web
- 199 Die Farbpalette
- 210 HTML-Stilvorlagen

216 Grafik

- 216 Bilder im Web
- 226 Bilder einfügen
- 231 Skalierung
- 232 Smarte Objekte
- 243 Abstandhalter
- 246 Auszüge in der Bibliotheks-
palette
- 249 Generische Smart Objects
- 254 Parametrisierte Smart Objects
- 269 Segmentierte Objekte
- 271 Farbräume und Farbprofile

280 Hyperlinks

- 280 Grundlagen
- 291 Hyperlinks bearbeiten
- 295 Anker
- 299 Der Code hinter der Magie
- 301 Imagemaps

310 Cascading Stylesheets

- 310 Wozu Cascading Stylesheets?
- 312 Wie werden Stylesheets codiert?
- 313 Intern oder extern
- 313 Stylesheets mit GoLive gestalten
- 320 Drei Gruppen von Selektoren
- 328 Regeln definieren
- 329 Externe Stylesheets
- 333 Auswahl der Formateigenschaften
- 346 Kaskadierung und Vererbung
- 347 Komplexe Selektoren
- 348 Vorschau und Test

352 Tabellen und Raster

- 354 Tabellen anlegen
- 356 Auswählen
- 360 Tabellen bearbeiten
- 362 Der Tabelleninspektor
- 371 Seiten-Layout
- 380 Formatieren
- 385 Layout-Raster

394 Frames

- 396 Risiken und Nebenwirkungen
- 400 Frames anlegen
- 404 Der Frame-Inspektor
- 409 Der Frameset-Inspektor
- 411 Hyperlinks
- 415 Keine Frames?
- 417 Suchmaschinen

420 Websites

422 Inhaltsplanung und Publikumsbezug

- 422 Aufmerksamkeit
- 423 Die Kunst der Navigation

426 Websites aufbauen

- 428 Lokale Website anlegen
- 431 Site auf Adobe Version Cue-Server anlegen
- 436 Homepage – Anker der Website
- 436 Voreinstellungen für Websites
- 437 Site-Aufbau mit Site-Mustern
- 439 Websites importieren
- 443 Die Website-Fenster
- 445 Erstellen eines Prototyps
- 456 Website-Ansichten
- 466 Seiten verknüpfen
- 471 Kontrolle der Links

474 Entwurf von Site-Designs

- 475 Ein erstes Design
- 482 Einfügen von Verknüpfungen
- 490 Präsentation des Designs
- 491 Prüfung und Übernahme des Entwurfs
- 493 Umbau eines Strukturentwurfs

496 Ordner, Dateien und Links

- 496 Stammordner und Website-Ressourcen
- 505 Dateiverwaltung
- 508 Links prüfen und korrigieren

516 Wiederverwendbare Assets und die Bibliothek

- 517 Anlegen von Musterseiten und Vorlagen
- 526 Komponente für Kontaktinfos
- 530 Wiederverwendbare Auszüge

534 Übergreifende Einstellungen und Änderungen

- 534 Schriftsammlungen
- 537 Farbtabellen
- 540 Suchen und Ersetzen in der Site
- 545 Austausch von Code-Elementen

548 Website-Abfragen

548 Qualitätskontrolle

554 Websites bereinigen

555 Aufräumarbeiten

556 Fehlende Objekte hinzufügen

556 Import von Office-Dokumenten

558 Websites veröffentlichen

558 Einrichten einer Server-Verbindung

562 Datenaustausch mit dem Server

567 Seitenexport

570 Website-Pflege und -Synchronisation

570 Teamarbeit mit WebDAV

577 Adobe Web Version Cue-Server

588 Co-Author-Funtion in GoLive CS

596 Fortgeschrittene Funktionen und Effekte

598 Skripte

599 Skript-gesteuerte Objekte

601 Kleines Formularbeispiel

612 Body-Skripte

612 Skript-Bibliotheken

614 Browser-sensible Syntaxprüfung

616 Aktionen

616 Smarte Aktionen

617 Rollover

629 Seitenbezogene Ereignisse

632 Text- und bildbezogene Aktionen

650 Multimedia und Animation mit DHTML

651 Schwebende Ebenen

661 Animierte Ebenen

670 Formulare

670 CGI

674 Das Formularobjekt

684 Formularentwurf

686 Eingabefelder

- 690 Auswahlmöglichkeiten
- 693 Schaltflächen
- 696 Sonstige Elemente
- 697 Eingabefokus
- 699 Formularbestand
- 700 Eingabedaten prüfen mit Aktionen und JavaScript
- 710 Darstellungsprobleme

712 GoLive und XML

- 713 Frei wählbare Tags
- 718 XML im Quellcode
- 731 SVG
- 737 SMIL

748 Mobil Web

- 748 MMS
- 753 WAP, cHTML und XHTML Basic

758 QuickTime-Filme

- 758 Filmkomposition und -schnitt
- 763 Titel, Standbilder und Ton
- 766 Filter
- 767 Interaktive Filme
- 770 Filme speichern
- 773 Filme einfügen und bearbeiten

774 Brücken zum Printdesign

- 776 PDF-Dateien bearbeiten und einbinden
- 786 Import aus PDF-Dokumenten
- 794 Datenübernahme aus InDesign
- 814 Der Weg nach draußen: PDF-Export

822 Anhang

824 Nützliche Links

- 826 Newsletter, Mailing-Listen, Diskussionsgruppen

828 Glossar

840 Die CD zum Buch

- 840 Ordner Beispiele
- 841 Software

843 Tangram – das Spiel zum Ausschneiden

846 Index

Einleitung

In alten Zeiten klopfte man ein Stück HTML-Code mit dem Faustkeil zurecht, bis eine Webseite herauskam. Heute ist die Arbeit durch visuelle Werkzeuge wie Adobe GoLive viel einfacher und effektiver geworden, auch wenn für optimale Ergebnisse Handarbeit hier und da weiterhin möglich und sinnvoll ist. Mit GoLive CS steht ein Werkzeug zur Verfügung, das auf einfachste Weise Material aus anderen kreativen Anwendungen übernimmt und hilft, dieses optimal für das Web aufzubereiten.

Mit **GoLive CS** legt **Adobe** inzwischen die siebente Version des Webeditors **GoLive** vor. Versuchte Adobe in früheren Versionen gegen das Programm **Dreamweaver** des Erzkonkurrenten **Macromedia** in allen Bereichen zu punkten, konzentriert sich Adobe jetzt mehr auf seine Stärke im **Design- und Prepress-Bereich** und richtet GoLive in diesem Sinne konsequent neu aus. Mit der **Creative Suite Premium Edition** legt Adobe ein Paket vor, in dem GoLive den logische Abschluss des mit **Photoshop CS** und **Illustrator CS** beginnenden **Workflows** für den Webbereich darstellt, während im Printbereich **InDesign CS** den Schlusspunkt bildet. Aber auch als eigenständige Anwendung ist GoLive unbestritten das mächtigste Entwicklungswerkzeug für Websites, das derzeit auf dem Markt zu finden ist.

GoLive CS ist ein ausgereiftes Werkzeug für die professionelle Entwicklung von Websites und Webseiten. Mit seinen mächtigen visuellen Tools unterstützt es einerseits den raschen und effektiven Entwurf; andererseits bieten die Quelltexteditoren alles, was sich HTML- und JavaScript-Profis für die direkte Programmierung der Seiten im Quelltext wünschen. Selbst das c't-Magazin, die maßgebliche kritische Zeitschrift für Computertechn-

nik, gibt zu, dass GoLive inzwischen unter den Web-Editoren derjenige mit dem größten Funktionsumfang und der leistungsfähigsten Site-Verwaltung ist. Mit seinen einzigartigen Smart Objects, mit denen Assets von Photoshop, Illustrator und Acrobat ohne Umwege eingebettet werden können, unterstützt GoLive einen ungeheuer effektiven und intuitiven Workflow.

Was ist GoLive?

GoLive ist ein Werkzeug zur visuellen Entwicklung von Webseiten und ganzen Websites. Gegenüber reinen HTML-Editoren hat der WYSIWYG-Ansatz (**what you see is what you get**) von GoLive den Vorteil einer wesentlich schnelleren und intuitiveren Arbeitsweise. Mit GoLive sind Sie aber auch dem Codegenerator nicht hilflos ausgeliefert. Wenn Ihnen der erzeugte HTML-Code nicht optimal erscheint, können Sie mit dem eingebauten HTML-Editor jederzeit korrigierend eingreifen. Andererseits können Sie mit **GoLive** aber auch sicher sein, dass das Programm Ihren liebevoll handoptimierten HTML-Code nicht heimlich, still und leise verschlimmbessert. GoLive verbindet so gewissermaßen das Beste aus beiden Welten.

Dem gleichen Ansatz folgt auch dieses Buch. Die Autoren befürworten weder das blinde Zusammenklicken einer Webseite, ohne ein Auge auf den erzeugten Code zu haben, noch die Auffassung, dass »richtige« HTML-Programmierer ihre Seiten ausschließlich mit einem reinen HTML-Texteditor erstellen sollten. Wie immer liegt die Wahrheit in der Mitte. Die visuellen Werkzeuge von GoLive können die Entwicklung von Webseiten enorm beschleunigen und die Verwaltung der Dateien einer Seite vereinfachen, aber der Entwickler sollte sich immer des Umstandes bewusst sein, dass unter der dünnen visuellen Oberfläche nacktes HTML lauert. In diesem Sinne wird dieses Buch auch immer wieder auf den erzeugten HTML- und Skriptcode eingehen.

Warum GoLive?

Neben **GoLive** haben sich auf dem Markt einige vergleichbare Werkzeuge etabliert. Von Bedeutung sind hier nur noch **Macromedia Dreamweaver** und **Microsoft FrontPage**. Jedes dieser Design-Tools hat seine Stärken und Schwächen. Wie bei der Multimedia-Firma Macromedia kaum anders zu erwarten, liegt die besondere Stärke von Dreamweaver MX in

der nahtlosen Integration der Flash-Technologie. Früher noch als GoLive erlaubte Dreamweaver auch den Zugriff und die Handoptimierung des erzeugten HTML-Codes. In der aktuellen Version von **Dreamweaver MX 2004** liegt der Schwerpunkt in der Integration des Datenbanktools ColdFusion und der Flash-Technologie, aber auch Datenbanktechnologien wie ASP, ASP.Net, CFM, JSP und PHP werden unterstützt. FrontPage dagegen richtet sich mit seinen vorgefertigten Designs und Assistenten mehr an den Massenmarkt und an Gelegenheitsautoren – allerdings genügen die so mit wenigen Mausklicks erzeugten Websites kaum professionellen Ansprüchen. **GoLive** bietet dagegen mit seinem reibungslosen Workflow und der perfekten Site-Verwaltung die beste Allround-Tauglichkeit.

Einen völlig anderen Ansatz verfolgen Werkzeuge wie **Shockwave** oder **Flash**. Mit diesen erstellt man mehr oder weniger monolithische Multimediaanwendungen, die mit einem geeigneten **Plug-in** im Browser abgespielt werden können. Diese Methode ist besonders für Spiele und aufwändig animierte Präsentationen geeignet, wird aber auch gerne verwendet, um zur optischen Aufwertung kleine lineare Flash-Filmchen in eine Seite einzubetten.

Letztlich ist es jedoch immer auch eine Frage des persönlichen Geschmacks und der konkreten Anforderungen eines Projekts, für welches Werkzeug man sich entscheidet. Ein Profi erzeugt mit jedem dieser Werkzeuge professionelle Ergebnisse. Nach der unmaßgeblichen Meinung der Autoren ist **GoLive** jedoch unter den Webeditoren das beste Allround-Werkzeug für den Profi.

Die Entwicklung von GoLive

GoLive ist nicht ursprünglich bei Adobe entworfen worden. Das Licht der Welt erblickte das Programm als reine Mac-Anwendung unter dem Namen **Cyberstudio**, ausgetüfelt bei einer Hamburger Software-Schmiede namens **GoLive**. Bereits damals wusste Cyberstudio die Fachwelt mit seinen Leistungen und seinem Bedienungskonzept zu beeindrucken.

In der Zwischenzeit fehlte Adobe ein Web-Tool für professionelle Ansprüche. Das hauseigene Werkzeug **Pagemill** war für ernsthaftes Webdesign nicht leistungsfähig genug. Cyberstudio beeindruckte den Verantwortlichen bei Adobe so sehr, dass sie kurzerhand die ganze Firma kauften. Allerdings gefiel ihnen der Firmenname offenbar besser als der

ursprüngliche Name des Programmes »Cyberstudio«. So wurde aus GoLive Cyberstudio schließlich Adobe GoLive.

Plattformen

Nach der Übernahme von GoLive unternahm Adobe große Anstrengungen, GoLive alias Cyberstudio auch in der PC-Welt zur Verfügung zu stellen. Das erste Ergebnis dieser Bemühungen war GoLive 4. Inzwischen sind Bedienung und Aussehen der Mac- und der PC-Version, abgesehen von wenigen plattformspezifischen Unterschieden so gut wie identisch. Mit GoLive CS hat sich GoLive nun auch von den alten PC-Betriebssystemen der **Windows 9x**-Schiene und von **Mac OS 9** verabschiedet und setzt mindestens eines der beiden modernen Betriebssysteme **Mac OS X** oder **Windows XP** voraus.

Dieses Buch beschreibt sowohl die **Windows-Version** als auch die **Macintosh-Version** von GoLive CS. Um die Plattformunabhängigkeit von GoLive zu unterstreichen, wurden die Kapitel teilweise mit Abbildungen von OS X und teilweise von Windows XP illustriert. In den seltenen Fällen, in denen tatsächlich Unterschiede zwischen den Plattformen bestehen, wird auf diese selbstverständlich besonders hingewiesen.

Das Buch

Dieses Buch richtet sich an Webprofis, Designer und interessierte Laien, die sich mit Webdesign beschäftigen und **Adobe GoLive CS** zu ihrem Werkzeugkasten hinzufügen möchten. In erster Linie ist dies ein Buch über GoLive, und wie man damit Websites entwirft, realisiert und wartet. Spezialisierte Nachschlagewerke oder Lehrbücher zu komplexen Themen wie HTML, JavaScript oder gutem Webdesign kann und will dieses Buch nicht ersetzen. Diese wichtigen Themen spart das Buch zwar nicht aus, doch zwingt der nur beschränkt zur Verfügung stehende Raum zur Konzentration auf das Wesentliche. Dies bietet aber auch die Chance, Wesentliches von Unwesentlichem zu trennen und Wichtiges nicht unter Unmengen von Details zu verschütten.

Aufteilung dieses Buchs

Das Buch ist in vier Teile gegliedert. Der erste Teil beschäftigt sich mit den elementaren Grundlagen. Der zweite Teil beschreibt den Entwurf einzelner Seiten. Die Organisation einer Website und der zugehörigen Dateien wird bis zum dritten Teil zurückgestellt, um die Dinge für Leser und Leserinnen überschaubar zu halten. Der vierte und letzte Teil des Buches beschäftigt sich schließlich mit fortgeschrittenen Themen, beispielsweise dynamischem HTML und Skriptsprachen, aber auch Spezialthemen wie die Zusammenarbeit mit Adobe InDesign und Acrobat-Dateien.

Zur Orientierung

Eingerückte Textpassagen beinhalten Zusatzinformationen wie Hinweise, Tipps und Warnungen. Sie sind zusätzlich durch entsprechende Icons gekennzeichnet.



Diese Passage enthält ergänzende oder weiterführende Hinweise.



Hier erhalten Sie Tipps zur Erleichterung Ihrer Arbeit.



Warnungen sollen Ihnen helfen, Fehler zu vermeiden.



Hier beginnt eine Schritt-für-Schritt-Anleitung. Sie erkennen Sie auch am *kursiv* gesetzten Text.

Dank

Für die harmonische Zusammenarbeit bedanken wir uns bei unseren Lektorinnen Ruth Wasserscheid und Barbara Lauer. Dank auch an Helmut Kraus, ohne dessen Ermutigung und Unterstützung es dieses Buch nicht gegeben hätte.

Christian Fleischhauer, Helmut Vonhoegen
Köln und Düsseldorf, im März 2004



Grundlagen

20 Schnuppertour

- 25 Schlaue Objekte
- 45 Die Seite lebt!

54 Bemerkungen über Webdesign

- 56 Einschränkungen
- 57 Browser-Krieg
- 60 Teamarbeit
- 61 Die sieben Todsünden

68 Neu in GoLive CS

- 68 Smart Objects
- 70 Objektwerkzeuggeste und Paletten
- 73 Das Dokumentenfenster
- 74 Dynamische Effekte
- 75 Optimiertes Farbmanagement
- 76 Der neue Stylesheet-Editor
- 77 Bibliotheken und vorgefertigte Designmuster
- 79 Quellcode-Optimierung und -Validierung
- 82 Erweiterte Integration mit Adobe PDF
- 84 Adobes InDesign-Paket für Adobe GoLive
- 85 Co-Author-Modus
- 86 Version Cue

92 Basics

- 92 Das Konzept von GoLive
- 93 Die wichtigsten Elemente
- 95 Menüleiste und Kontextmenüs
- 98 Dokumentenfenster
- 103 Website-Fenster
- 108 Die Palettenfenster
- 112 Die Objektpalette
- 115 Inspektorpalette
- 118 Weitere Paletten
- 122 Hilfe
- 124 Einstellungen

Neu in GoLive CS

Kontinuität und Fortschritt

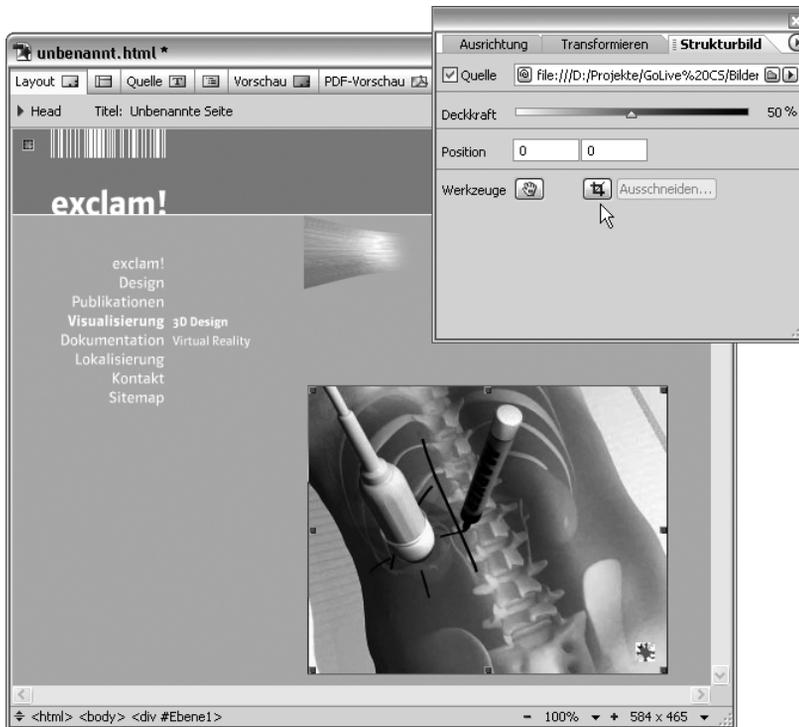
Mit GoLive CS werden der mühelose Workflow mit Smart Objects weiter perfektioniert, das Paletten-Handling und die Farbpaletten gründlich überarbeitet, die Quelltexteditoren und der CSS-Editor neu konzipiert, das Farb-Handling vereinheitlicht und nicht zuletzt an vielen Stellen Verbesserungen am Detail vorgenommen. Mit Version Cue gibt es jetzt für Besitzer der Creative Suite eine echte Versionsverwaltung, die mit dem Dateienchaos Schluss macht.

Smart Objects

Neu sind Smart Objects wirklich nicht. Seit GoLive 5 existierten diese »schlauhen Objekte« in einer zunächst rudimentären, dann in GoLive 6 schon recht ausgereiften Form. Mit GoLive CS hat Adobe jedoch noch einmal hier und da an ein paar Kanten gefeilt und einige zusätzliche Features hinzugefügt, sodass Smart Objects jetzt eines der wichtigsten Argumente für die Verwendung von GoLive sind. Wo gibt es das sonst in einem Webeditor, dass man eine Photoshop-Datei in eine Webseite zieht und automatisch die nötigen weboptimierten Grafiken generiert werden? In GoLive CS öffnen, bearbeiten und integrieren Sie Objekte aus Adobe Photoshop und Adobe Illustrator sowie Adobe PDF-Dateien direkt in der GoLive-Umgebung. Und es genügt unter Umständen die Bearbeitung einer einzigen Photoshop- oder Illustrator-Datei, um beispielsweise allen verschiedenen Schaltflächen einer Site ein neues Aussehen zu geben.

Smart Objects sind das Kernstück der Creative Suite-Architektur, mit dessen Hilfe Adobe den reibungslosen Workflow von den Content- und Asset-Lieferanten Photoshop, Illustrator und in diesem Falle InDesign hin zu GoLive ermöglicht. In GoLive CS gibt es nun neben den bekannten

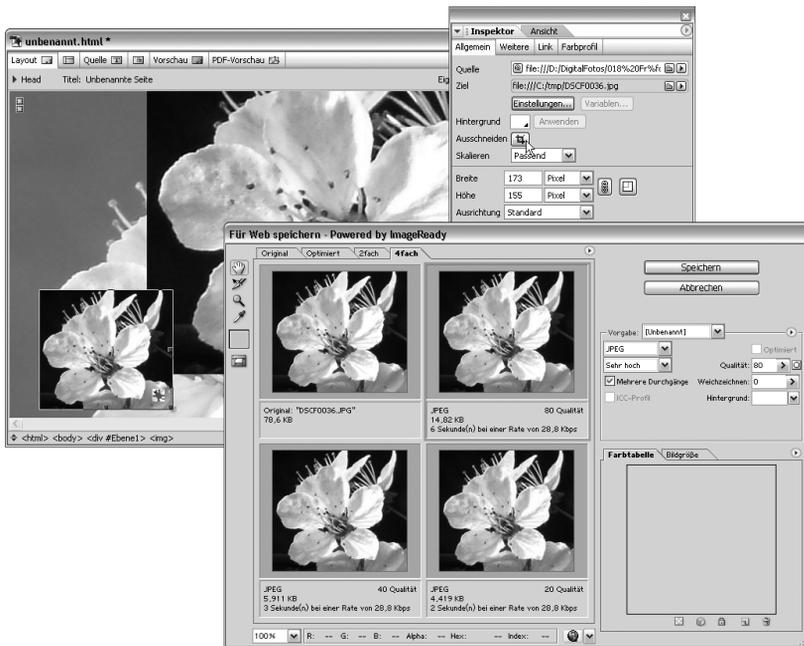
Möglichkeiten, Smart Objects verlustfrei zu skalieren und durch Variablen zu steuern (und auf diese Weise aus einer Masterdatei im Photoshop- oder Illustrator-Format beliebig viele unterschiedliche Assets zu generieren), nun auch die Option, Smart Objects zu beschneiden, sodass unterschiedliche Assets auf verschiedenen Ausschnitten ein und derselben Photoshop-Datei beruhen können. Nicht nur Smart Objects, sondern auch Teile von Strukturbildern (die aus dem Kapitel »Schnuppertour« bekannten Pausvorlagen) können jetzt in GoLive CS beschneiden, in Smart Objects umgewandelt und ins richtige Layout übernommen werden.



▲ **Abbildung 1**
Ausschneiden eines Smart Object aus einem Strukturbild

Dateien von Photoshop, Illustrator, Acrobat etc. können direkt in GoLive bearbeitet werden, soweit es um einfachere Änderungen wie Skalieren und Beschneiden geht, bei denen lediglich eine Neuberechnung des abhängigen Webbildes erforderlich ist. Wird der Zugriff auf die Original-

datei nötig, etwa weil umfangreichere Änderungen durchgeführt werden sollen, genügt ein Doppelklick auf das Smart Object, um das Original mit der richtigen Anwendung zu öffnen (deren Vorhandensein natürlich vorausgesetzt). Sobald Sie dann das geänderte Original speichern, aktualisiert GoLive automatisch alle abhängigen, neu optimierten Objekte der gesamten Site.



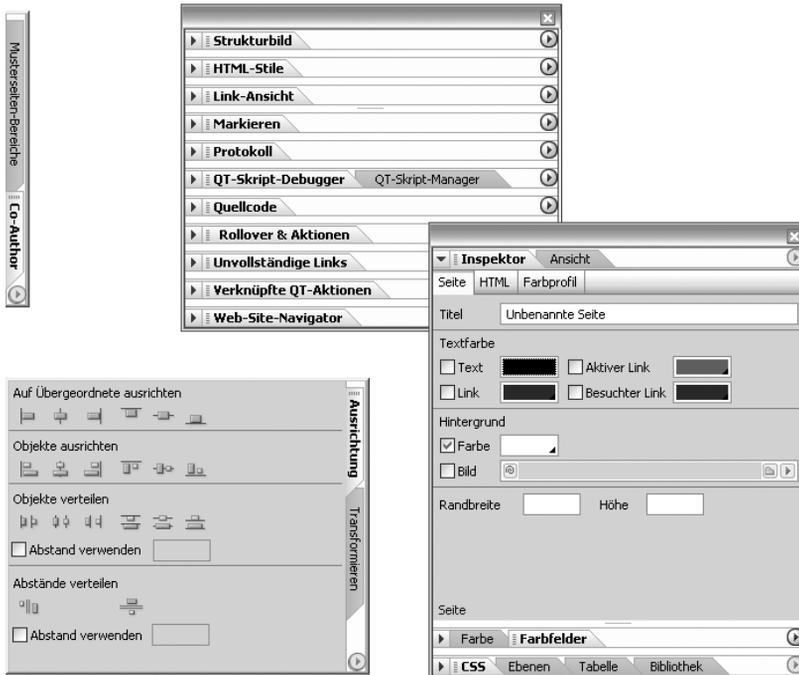
▲ **Abbildung 2**
Skalieren, Beschneiden und Optimieren von Smart Objects

Objektwerkzeugleiste und Paletten

Viele kleine Änderungen, die in der Summe ein wesentlich glatteres Arbeiten ermöglichen, wurden an der Benutzeroberfläche vorgenommen. Adobe stellt hier besonders die »neue« Werkzeugleiste heraus, bei der es sich allerdings lediglich um eine modifizierte Version der aus früheren Versionen bekannten Objektpalette handelt. Die neue Leiste funktioniert auch weiterhin wie die alte Objektpalette, und nicht wie die

Werkzeugleisten von Photoshop oder Illustrator. Für Anwender, die das neue Layout nicht mögen, lässt sich die Palette auch in die alte Form zurückschalten. Allerdings zeigt sich in der Praxis, dass die neue Gestalt der Werkzeugpalette durchaus ihre Vorzüge hat. Die Objektpalette bleibt eher aus dem Weg als früher und wird an ihrer neuen Standardposition am linken Bildschirm- oder Fensterrand auch schneller gefunden.

Überhaupt hat sich bei der Palettenverwaltung einiges getan. Eins der hervorstechendsten Merkmale von GoLive ist ja die Vielzahl von Paletten für unterschiedlichste Zwecke. Leicht verliert besonders der unbedarfte Einsteiger hier den Überblick. Nur wenn es gelingt, diese Paletten effektiv zu organisieren und nicht benötigte Paletten aus dem Weg zu halten, ist ein effizientes Arbeiten mit GoLive möglich.

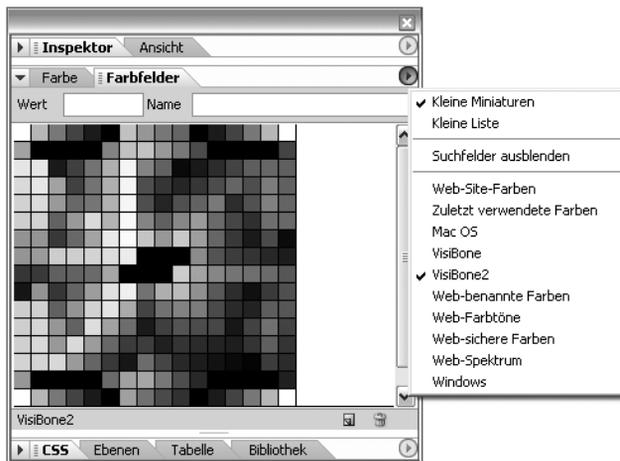


▲ **Abbildung 4**
Paletten in Palettenfenstern sollte man übersichtlich zusammenfassen oder an den Rand heften.



▲ **Abbildung 3**
Die Objektpalette als Werkzeugleiste

Bereits in GoLive 6 wurden die Paletten zu Gruppen zusammengefasst. Jede Gruppe hatte ihr eigenes Fenster und konnte getrennt positioniert und ausgeblendet werden. In GoLive CS können nun auch mehrere Gruppen in einem Fenster zusammengefasst werden. Wichtigster Vertreter dieser Palettensuperfenster ist das so genannte Hauptpalettenfenster. In einem einzigen Palettenfenster sind hier in drei Gruppen die acht am häufigsten benutzten Paletten untergebracht. In übersichtlicher Anordnung ist hier so gut wie alles enthalten, was neben Werkzeugleiste und Dokumentfenster bei der Arbeit an einzelnen Webseiten noch benötigt wird. Wem das nicht genügt, der kann Paletten und ganze Gruppen von Paletten auch an den Rand des Bildschirms bzw. des Anwendungsfensters heften und zu einer schmalen Registerleiste kollabieren lassen.



▲ **Abbildung 5**
Die neuen Farbfelder im Hauptpalettenfenster

Unter den neuen Paletten sind besonders die beiden neuen Farbenpaletten zu erwähnen. Die alte Farbpalette von GoLive wurde völlig neu organisiert und auf zwei unterschiedliche Paletten aufgeteilt. Die eine der beiden, die Palette FARBE, enthält nun die Farbwähler, d.h. Kontrollelemente, bei denen meist mit einem Regler oder einem anderen analogen Auswahlmechanismus Farben aus einem Kontinuum gewählt werden können. Die andere Palette FARBFELDER enthält wahlweise Paletten oder Listen, die aus einzelnen diskreten Farbfeldern aufgebaut sind und die

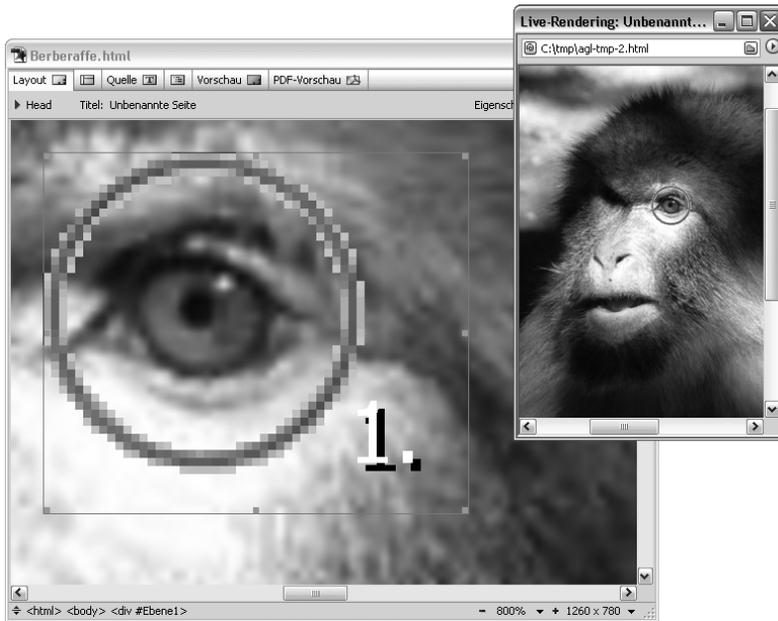
den Farbpaletten von Photoshop und Illustrator ähneln. Hier finden sich beispielsweise die Listen benannter Webfarben oder der websicheren Farben aus den Vorversionen von GoLive, aber auch die beliebten **Visibone**-Paletten, welche die so genannten websicheren Farben nach einem sinnvollen farbmtrischen Schema anordnen. Wem das nicht reicht, kann auch weitere Paletten aus anderen Anwendungen der Creative Suite übernehmen.

Das Dokumentenfenster

Die Seite im Dokumentenfenster kann jetzt in der Layout-Ansicht bis zum 16-fachen vergrößert werden. Damit ist es jetzt noch einfacher geworden, Assets auf Webseiten pixelgenau zu positionieren. Bei der präzisen Positionierung helfen auch die neuen automatischen magnetischen Hilfslinien. Bei vielen Operationen, etwa der Positionierung von Ebenenobjekten auf der Seite, machen es automatisch eingeblendete magnetische Hilfslinien kinderleicht, einzelne Objekte präzise aneinander auszurichten.

Der Tag-Selektor oder die Tag-Leiste in der Fußzeile des Layout-Fensters machte es bisher schon einfach, Tags auszuwählen, die das aktuelle ausgewählte HTML-Objekt umschlossen. In GoLive CS wurde die Funktionalität dieses Tag-Selektors noch einmal erweitert, sodass jetzt auch sehr einfach Unterobjekte des aktuellen Objekts ausgewählt werden können.

Und für den Fall, dass die Vorschau im Layout-Editor nicht präzise genug ist und Sie bei der Arbeit nicht ständig zwischen Layout-Ansicht und Vorschauansicht hin- und herspringen wollen, steht in GoLive CS jetzt eine Live-Rendering-Palette zur Verfügung, in der eine echte Browser-Engine (Explorer unter Windows und Opera unter OS X) alle Änderungen im Layout-Fenster oder im Quellcode der Seite sofort interpretiert und zur Anzeige bringt.



▲ **Abbildung 6**
Arbeit mit achtfach vergrößerter Layout-Ansicht und Live-Rendering-Palette

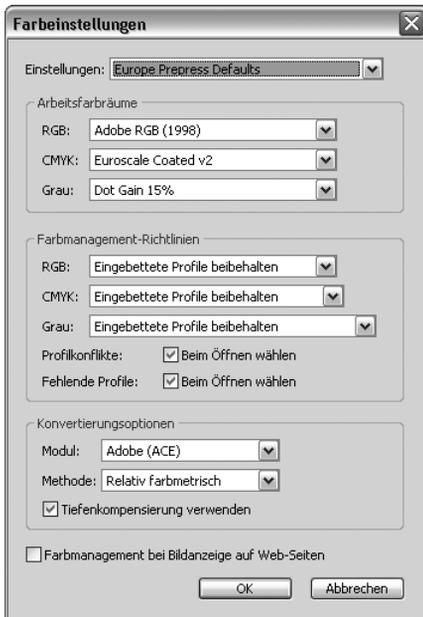
Dynamische Effekte

Die Anwendung dynamischer Objekte wurde reorganisiert. Dynamische Objekte und Aktionen in JavaScript wurden aus der Objektpalette oder Werkzeugleiste herausgenommen und werden jetzt über die Palette ROLLOVER & AKTIONEN verwaltet. Neu hinzugekommen ist die Unterstützung von Remote-Rollover-Effekten, bei denen ein Maus-Rollover bei einem Objekt eine Zustandsänderung bei einem anderen verbundenen Objekt auslöst.

Der eingebettete JavaScript-Code, den GoLive und ImageReady schreiben, wurde aneinander angeglichen, sodass beide Programme jetzt den gleichen Programm-Code für Rollovers erzeugen. Von ImageReady erzeugter Rollover-Code wird dadurch jetzt von GoLive CS richtig interpretiert und kann mit GoLive auch weiterbearbeitet werden.

Optimiertes Farbmanagement

Die gemeinsame Adobe Color Engine (ACE) der Anwendungen der Creative Suite gewährleistet anwendungsübergreifende Farbtreue. GoLive unterstützte unter OS X bisher nur Apple's ColorSync-Technologie, unter Windows war überhaupt kein Farbmanagement möglich. Mit GoLive CS hat die ACE-Technologie nun auch in GoLive Einzug gehalten. Die gesamte Steuerung des Farbmanagements erfolgt in allen Einzelanwendungen der Creative Suite über ein einheitliches Dialogfeld. Einstellungen können in Photoshop CS, Illustrator CS, Acrobat 6.0 und InDesign CS gespeichert und von GoLive übernommen werden, was bedeutet, dass Profile aus den verschiedenen Anwendungen nun problemlos programmübergreifend genutzt werden können. Für Anwender, die nicht in die Tiefen des Farbmanagements einsteigen wollen, existieren vordefinierte Sets von Einstellungen, die die meisten Situationen abdecken sollten. Für Anwender, die mehr Kontrolle über das Farbmanagement benötigen, ist dagegen eine genaue Einstellung aller Einzelheiten möglich.

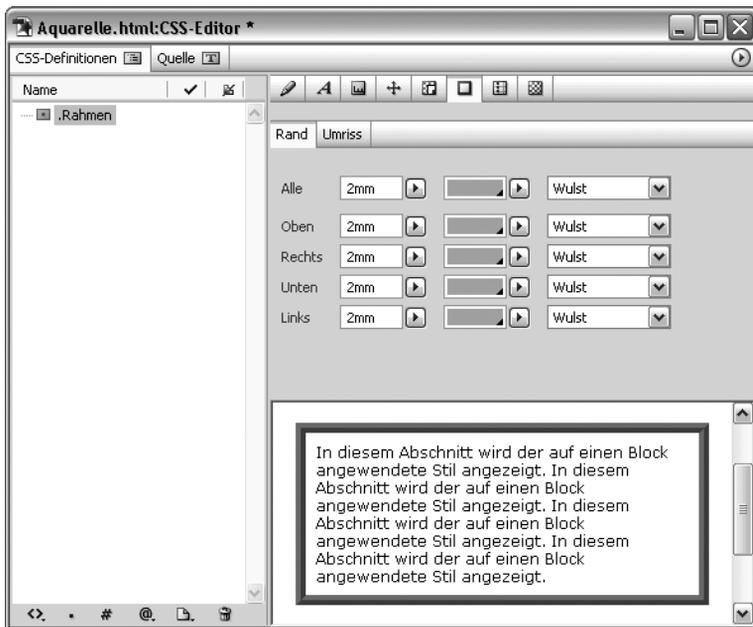


▲ **Abbildung 7**

Der neue vereinheitlichte Adobe-Dialog für das Farbmanagement

Der neue Stylesheet-Editor

GoLive CS bietet neben der Unterstützung von Cascading Stylesheets (CSS) Level 1 auch eine vollständige Umsetzung von CSS Level 2. Mit dem integrierten visuellen Stylesheet-Editor lassen sich beliebige Stile definieren, visuell überprüfen und auf Kompatibilität zu verschiedenen Browsern und Geräten testen. Der Blindflug bei der Definition von Stilvorlagen, den GoLive 6 und die Konkurrenzprodukte dem Webdesigner abverlangen, ist mit GoLive CS definitiv vorbei. In der Vorschau sehen Sie direkt die Wirkung Ihrer Änderungen und Eingaben auf die bearbeiteten Stile. Fügen Sie Klassen, Elemente und Ids hinzu und speichern Sie die Stile extern oder in der Seite selber. Stile können per Drag & Drop in der Stilhierarchie verschoben und die Auswirkungen direkt in der Vorschau beurteilt werden.



▲ **Abbildung 8**
Ein Rahmenstil im Stylesheet-Editor

In der Layout-Ansicht von HTML-Dokumenten ist die Auswahl und Anwendung von CSS-Stilen jetzt ebenfalls ganz einfach mit visuellen

Werkzeugen möglich. Wählen Sie einen Textblock und klicken Sie auf die CSS-Schaltfläche, um auf sämtliche Site-weit verfügbare Stile zuzugreifen. Wenn Sie mit der Maus über die verschiedenen Tag-Optionen ziehen, wird Ihnen eine Echtzeitvorschau in einem kleinen Popup-Fenster gezeigt, sodass Sie ein sofortiges visuelles Feedback über die Wirkung der zur Auswahl stehenden Stile haben. Die CSS-Stile stehen auch im Typ-Menü neben den veralteten HTML-Stilen zur Verfügung.

Neben einer intuitiven visuellen Arbeitsweise unterstützt GoLive jetzt auch CSS-Regeln wie @media, @import und @font-face, mit denen Sie Seiten gestalten können, die Darstellungsvarianten für verschiedene Medien unterstützen.

Bibliotheken und vorgefertigte Designmuster

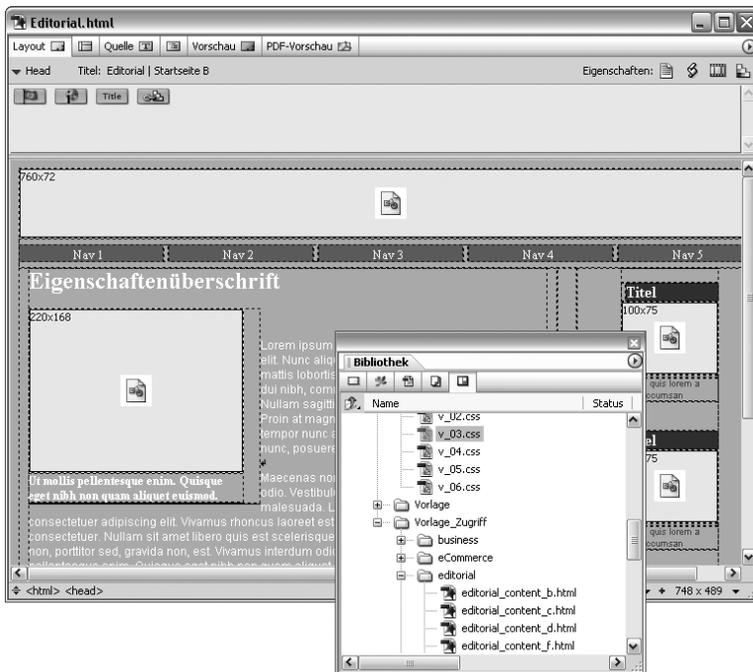
GoLive CS enthält eine Bibliothekspalette, in der Sie für einzelne Sites oder auch anwendungsweit Auszüge, Smart Objects, Komponenten, Vorlagen und Musterseiten verwalten können. Adobe hat die Bibliothek bereits mit einer Vielzahl fertiger Musterseiten und Auszüge versehen. Wählen Sie unter

- ▶ 58 Musterseiten für die Erstellung von Bildergalerien, redaktioneller Layouts, elektronischer Formulare und Webseiten für Unternehmen und E-Commerce, davon 38 Vorlagen für barrierefreie Webseiten.
- ▶ 35 abgestimmte CSS-Stilvorlagen in den Modifarben der Saison. Laut Adobe wurden diesen Entwürfen die Trendfarben für das Jahr 2003/04, ermittelt von führenden Publikationen wie *Vogue*, *Wallpaper*, *Wired*, *Communication Arts* und *Pantone*, zu Grunde gelegt.
- ▶ JavaScript-Funktionsbeispiele mit Script-Auszügen für Cookies, Ereignis-Handler, Browser-spezifische Elemente und vieles mehr.
- ▶ PHP-Code für Gästebücher, dynamische Bildergalerien und E-Commerce-Lösungen.

Die Idee dahinter lautet, statt einer kleinen Zahl relativ starrer Site-Vorlagen lieber Bausteine zur Verfügung zu stellen, die der Anwender dann nach eigenem Belieben kombinieren kann. So können Sie aus einer Musterseite der Bibliothek eine eigene Seite erstellen und (nach dem Fenstermenübefehl **MUSTERSEITE • VON MUSTERSEITE LÖSEN**) mit einem beliebigen

der mitgelieferten Stylesheets kombinieren, indem Sie Letzteres in den Kopfbereich der neuen Seite ziehen.

Die acht mit GoLive 6 mitgelieferten Site-Vorlagen sind zum Bedauern vieler Anwender entfallen. Das ist aber kein großer Verlust, da sie eher Beispielcharakter hatten und kaum geeignet waren, als Vorlage für ein ernsthaftes Webprojekt zu dienen. Das neue Konzept mit Seitenvorlagen in Bibliotheken ist wesentlich flexibler, zumal Sie die Bibliotheken selber mit Seitenvorlagen füllen können, die Ihren eigenen Anforderungen entsprechen.



▲ **Abbildung 9**

Seite erstellt unter Verwendung einer Musterseite und eines Stylesheets aus der Bibliothek

Die Möglichkeit, mit fertigen Site-Vorlagen zu arbeiten, ist im Übrigen weiterhin gegeben und wird von GoLive bei der Erstellung neuer Sites automatisch neben anderen Möglichkeiten angeboten. Es sind im Vorlagenordner lediglich keine vorgefertigten Sites mehr vorhanden, Sie können aber eigene Sites oder Entwürfe von Drittanbietern im Ordner Site

Templates im GoLive-Programmverzeichnis ablegen. Site-Vorlagen für GoLive 6 können Sie allerdings ohne aufwändigen manuellen Umbau nicht verwenden, da die Sites von GoLive CS eine neue Ordnerstruktur und veränderte Namenskonventionen aufweisen.

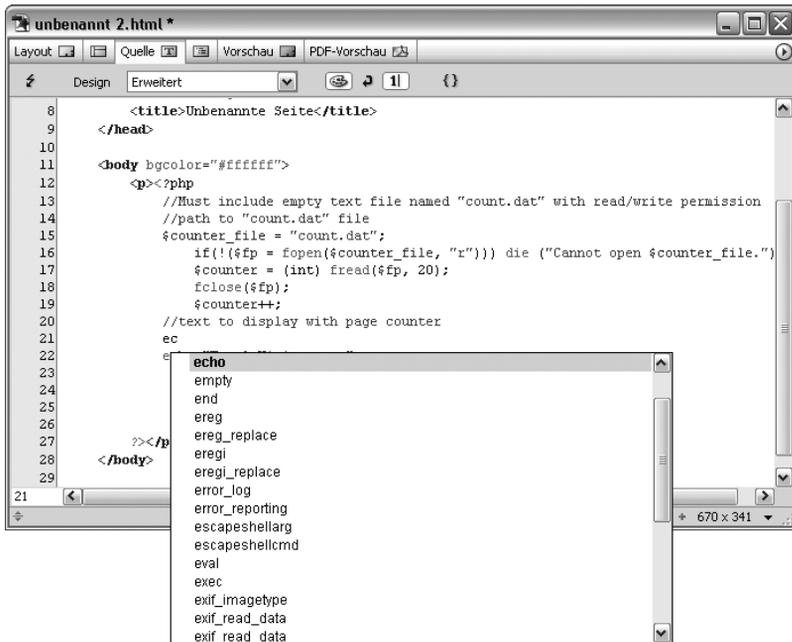
Quellcode-Optimierung und -Validierung

Auch wenn GoLive ursprünglich als reines WYSIWYG-Tool konzipiert war, ermöglichte das Programm schon recht früh die direkte Bearbeitung des erzeugten HTML- und JavaScript-Codes. Die zu diesem Zweck vorhandenen Editoren erfüllten ihren Zweck durchaus hinreichend und zumindest für HTML wurde auch schon seit mehreren Versionen die farbige Syntaxhervorhebung unterstützt. Aber spätestens wenn es darum ging, JavaScript oder PHP-Dateien zu editieren, war im Wesentlichen für den Code nur ein simpler Texteditor vorhanden.

Für GoLive CS wurden die Quellcode-Editoren jetzt völlig neu konzipiert. Sie bieten automatisches Markieren von Codeblöcken und unterstützen automatische bzw. halbautomatische Codevervollständigung und farbige Syntaxhervorhebung für eine Vielzahl von Sprachen und Notationen wie CSS, JavaScript, PHP, SMIL, SVG, XML und andere. Für neue Sprachen können neue Tag-Bibliotheken geladen und/oder vom Nutzer bearbeitet werden, sodass auch neue Technologien durch simples Laden einer neuen Tag-Bibliothek unterstützt werden können.

Die Markierung von Fehlern wurde wesentlich verbessert, Zeilennummerhinweise und farbliche Hervorhebung unterstützen Sie beim Auffinden der Fehler. Sehr interessant ist auch die Möglichkeit, verschiedene Dateien Ihrer Site untereinander auf Unterschiede im Quellcode zu vergleichen und diese Unterschiede in übersichtlicher Form anzeigen zu lassen.

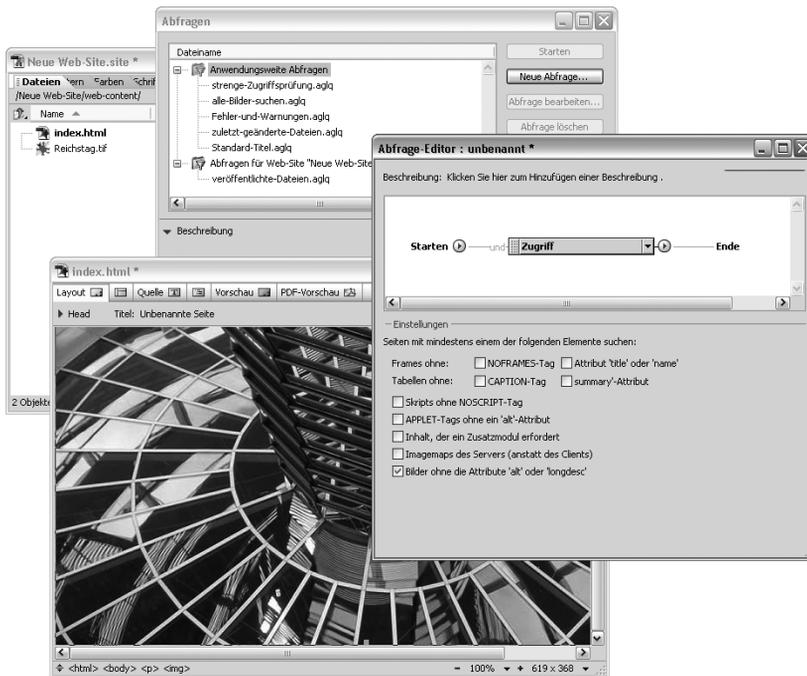
GoLive kann markierten Quellcode, der von anderen Anwendungen geschrieben oder handcodiert wurde, auf Anforderung optimieren. GoLive CS arbeitet dabei rund doppelt so schnell wie die Vorversion. Code, der nicht explizit optimiert werden soll, wird in Ruhe gelassen, um die Integrität etwa diffizilen Fremdcodes oder liebevoll handoptimierter Abschnitte zu wahren. Sie können selber festlegen, welche Bereiche Ihres Codes neu formatiert, optimiert oder gegen Veränderungen gesperrt werden sollen.



▲ **Abbildung 10**
 PHP-Code mit Syntaxhervorhebung und Autovervollständigen im Quelltexteditor

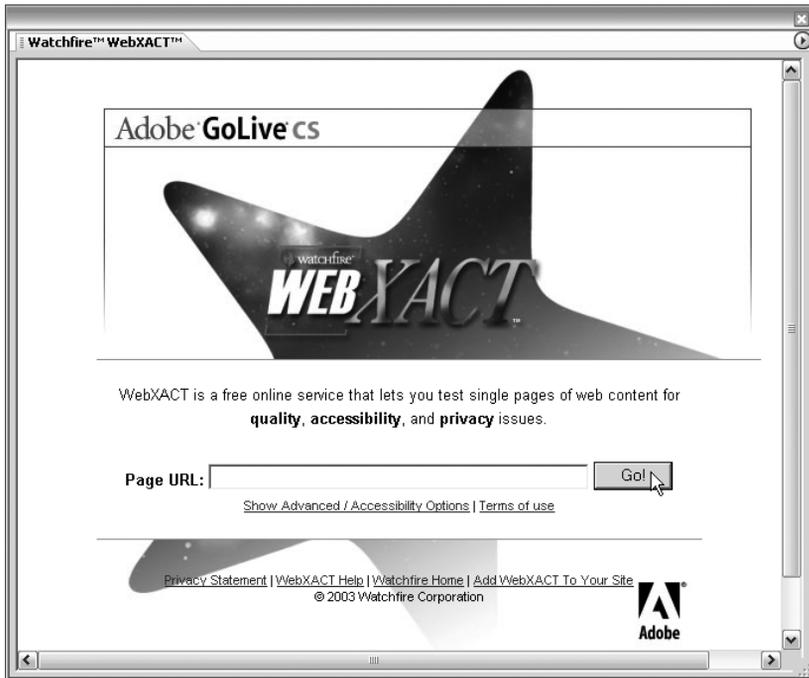
Die Syntaxcheck- und Codevalidierungsmöglichkeiten in GoLive wurden mit GoLive CS weiter ausgebaut. So überprüfen Sie den Quellcode in HTML, JavaScript, XML, XHTML, SVG, SMIL2 anhand formaler Sprachbeschreibungen einfach, indem Sie im Quellcode-Editor auf die Schaltfläche SYNTAX PRÜFEN klicken. In Websites können Seiten auf verschiedene Kriterien wie etwa Barrierefreiheit abgeklopft werden, indem Sie den Befehl ABFRAGE AUSFÜHREN im Kontextmenü der Dateiansicht des Site-Fensters verwenden.

XML-Code (also Code, der den formalen Vorgaben der Metasprache XML entspricht) kann genauso wie der formal sehr ähnliche HTML-Code im Layout-Editor und im Gliederungseditor von GoLive behandelt werden. Im Kapitel »Seitengrundlagen« wird dies für HTML gezeigt. XML-Code kann ebenso wie HTML-Code gegen die DTD geprüft und validiert werden.



▲ **Abbildung 11**
Abfrage, um Probleme in der Site zu identifizieren

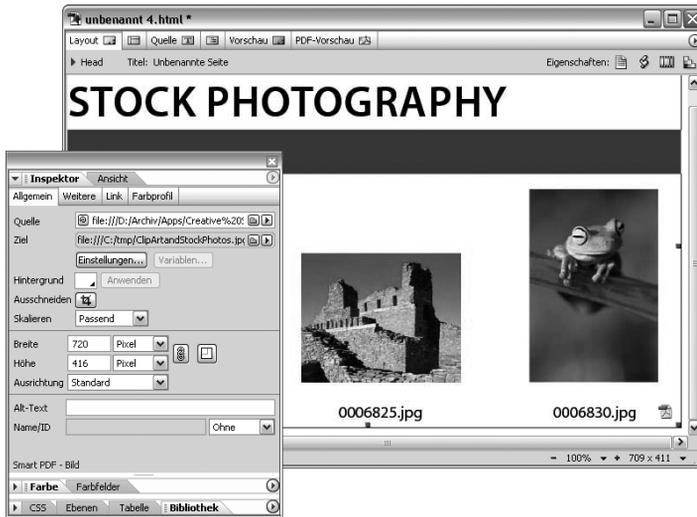
GoLive CS unterstützt auch die WebXACT-Technologie der Firma Watchfire, mit der Qualität, Sicherheit und Zugänglichkeit einer Webseite überprüft werden können. Allerdings muss der Anwender dazu das entsprechende Modul von Adobes Seite <http://www.adobe.com/support/downloads/> herunterladen und den Ordner WebXACT im Ordner Extend Scripts im Ordner Module im Programmverzeichnis von GoLive installieren. Er erhält auf diese Weise eine Palette, die einen direkten Zugang zum Validierungsangebot der Firma Watchfire bietet. Die WebXACT-Palette ist also entgegen dem Eindruck, den Adobes Werbematerial erweckt, nicht Bestandteil des Lieferumfangs von GoLive CS. Es können nur Seiten getestet werden, die bereits über eine URL im Web zugänglich sind, da der zentrale WebXACT-Server über diese URL auf die zu testende Seite zugreift.



▲ **Abbildung 12**
Die Watchfire-WebXACT-Palette

Erweiterte Integration mit Adobe PDF

Da sich das PDF-Format mehr und mehr zu einem Mittel des anwendungsunabhängigen Dokumentenaustauschs entwickelt, liegt es nahe, GoLive auch mit diesem Format und mit Acrobat 6 stärker zu verzahnen. Bereits in Adobe GoLive 6 konnten PDF-Dateien als Smart Objects importiert werden. Aus Gründen der Bandbreite ist dies natürlich nur in der Entwurfsphase akzeptabel, da die PDF-Datei dabei in eine riesige Bitmap umgewandelt wird. Da in GoLive CS aber Smart Objects auch kleine Ausschnitte aus dem Originaldokument darstellen und abweichend skalieren können, ist diese Importmöglichkeit mit GoLive CS wirklich nützlich, um etwa eine Abbildung oder einen Schriftzug aus einer PDF-Datei des Kunden zu übernehmen.



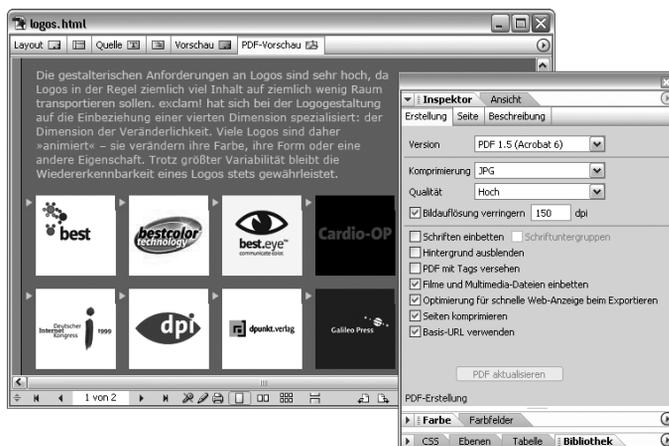
▲ **Abbildung 13**
Smart Object aus PDF-Datei ausschneiden und neu skalieren

In der Entwurfsphase war es auch schon mit GoLive 6 möglich, eine PDF-Datei vom Kunden direkt als Strukturbild zu verwenden. Auch in GoLive 6 konnten bereits Bereiche ausgeschnitten und direkt als Bild in die entstehende Seite übernommen werden. In GoLive CS werden die Ausschnitte aus der Pausvorlage aber jetzt nicht mehr als einfache Bildobjekte, sondern als Smart Objects übernommen und können so nachträglich ohne Qualitätsverlust beliebig beschnitten und skaliert werden.

Nur folgerichtig ist es, dass mit GoLive CS jetzt auch der umgekehrte Weg von einer einzelnen HTML-Seite zu einem PDF-Dokument möglich ist. Eine solche kompakte PDF-Darstellung mit eingebetteten Medien und Links kann einem Kunden natürlich wesentlich einfacher zur Kommentierung überlassen werden, als eine HTML-Datei mit einem Sammelstadium verknüpfter Assets und Medien. Der Kunde kann die Kommentarfunktion von Acrobat 6 verwenden, um seine Bemerkungen zu einzelnen Punkten des Seitenentwurfs anzubringen, ja sogar Texte noch ändern und dann den kommentierten Entwurf wieder an Sie zurückschicken.

Das Verpacken einer Seite in ein PDF-Dokument geschieht einfach, indem man beim Entwurf der Seite vom Layout-Modus in die PDF-Ansicht wechselt und das Ergebnis speichert. Die Parameter der PDF-Darstellung können in allen Details im PDF-Inspektor in der Inspektorpalette einge-

stellt werden. Für PDF-Dateien, die mit einem Webbrowser betrachtet werden sollen, unterstützt GoLive CS bei der Erzeugung der Datei auch Bytestream-Optimierungen. Dadurch können auch große PDFs schnell angezeigt werden, während der Rest noch im Hintergrund lädt.



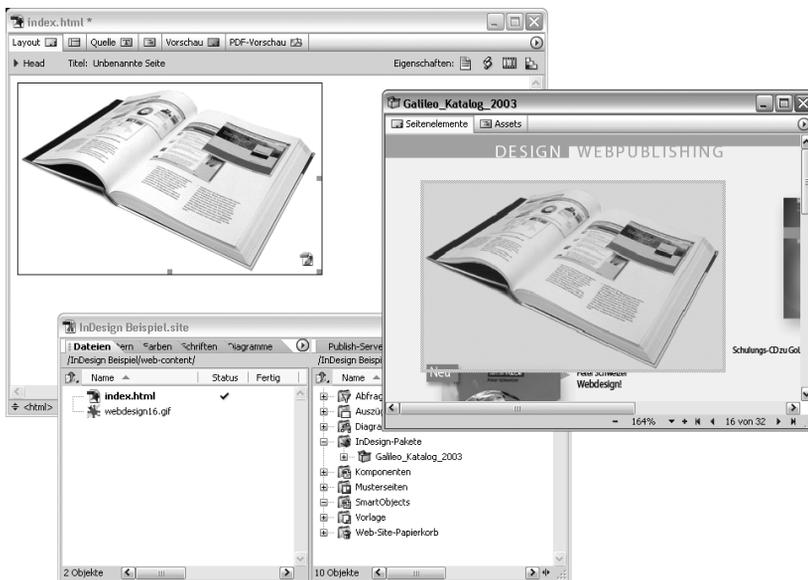
▲ **Abbildung 14**
Seitenentwurf in PDF-Datei konvertieren

Mit jedem Webeditor können Sie Hyperlinks auf PDF-Dateien erzeugen, durch die diese PDF dann beim Anwender in den Browser geladen wird. GoLive CS geht hier noch einen großen Schritt weiter, indem Sie auch Links auf Positionen innerhalb der PDF-Datei erzeugen können. Und sollten Sie einen Anker benötigen, der in der möglicherweise vom Kunden zugelieferten PDF-Datei nicht vorgesehen ist, aber Sie selbst verfügen nicht über ein Programm zur Bearbeitung von PDF-Dateien: Kein Problem, denn GoLive CS kann PDF-Dateien direkt bearbeiten und Links und Anker nachträglich einfügen!

Adobes InDesign-Paket für Adobe GoLive

Die letzte große Lücke im grafischen Workflow wurde geschlossen, indem es mit GoLive CS nun problemlos möglich ist, auch Texte und Bilder aus InDesign-Projekten zu übernehmen, wobei Formatierungen und CSS-Stile automatisch mitexportiert werden. Der Printdesigner erzeugt

aus seinem Layout mit dem Befehl VERPACKEN FÜR GOLIVE ein Paket, aus dem der Webdesigner alle benötigten Assets und Inhalte einschließlich der Stilvorlagen einzeln entnehmen kann, ohne mit der Arbeit des Printspezialisten zu kollidieren. Inhalte aus InDesign CS lassen sich in XML exportieren und dann in Vorlagen von GoLive CS einbauen. Mit dem Pick-Whip-Werkzeug konvertieren Sie eingebettete CMYK-Bilddateien aus InDesign in Smart Objects für den Web-Einsatz. InDesign-Formate werden dabei automatisch bereits vorhandenen internen und externen CSS-Tags zugewiesen. Der neue visuelle CSS-Inspektor von GoLive hilft dabei, Formate manuell zu verbinden und per Voransicht zu betrachten.



▲ **Abbildung 15**
Import eines Assets aus einem InDesign-Paket

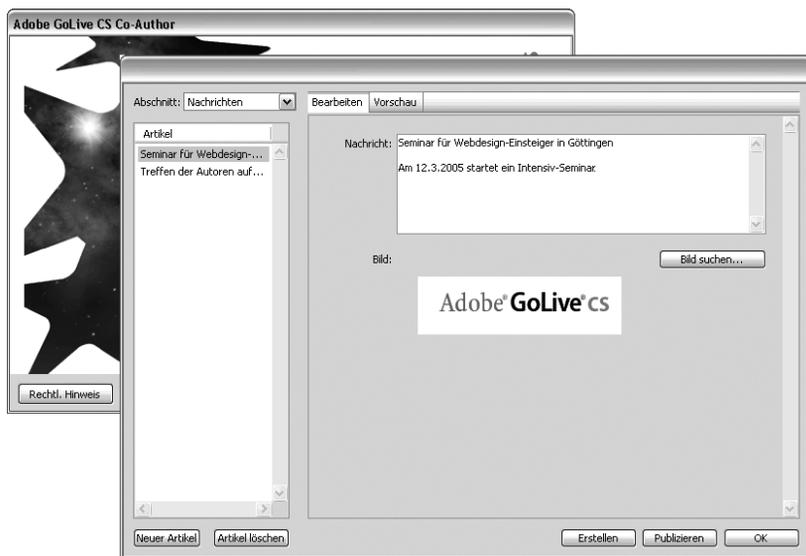
Co-Author-Modus

Bereits GoLive 6 konnte die Möglichkeit, Musterseiten mit gesperrten und editierbaren Bereichen zu definieren. Das Feature ist unter anderem dafür gedacht, dass ein Webdesigner dem Kunden Musterseiten zur Verfügung stellt, die dieser dann mit Inhalt füllt. Allerdings braucht bei die-

sem Lösungsansatz jeder Beteiligte eine eigene Kopie von GoLive, was für viele Szenarien keine realistische Option darstellt.

Gebündelt mit GoLive CS stellt Adobe nun in Form des Co-Author-Client eine Anwendung zur Verfügung, mit deren Hilfe der Content-Provider Inhalte bereitstellen kann, ohne sich mit den Komplexitäten einer so umfangreichen Anwendung wie GoLive abgeben zu müssen. Der Co-Author-Client stellt eine formularartige Oberfläche zur Verfügung, mit der Redakteure Content in Seiten einpflegen können, ohne sich mit dem Seitenlayout befassen zu müssen und auch ohne die Gefahr, dieses unbeabsichtigt zu beschädigen.

Wird mehr als die eine mitgelieferte Lizenz von Co-Author benötigt, können weitere Co-Author-Lizenzen von Adobe erworben werden.

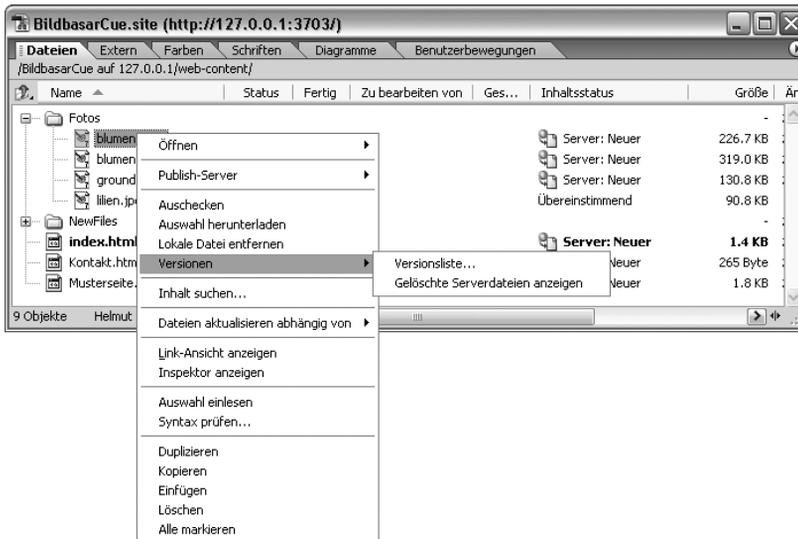


▲ **Abbildung 16**
Inhalte bearbeiten mit Co-Author

Version Cue

Version Cue ist eigentlich eine der wichtigsten Neuerungen für GoLive CS und die ganze Creative Suite. Leider erhält man dieses Programm nicht separat, sondern nur als Bestandteil der kompletten Creative Suite.

Wie oft verbringt man Minuten und Stunden, weil man eine Reihe von Dateien mit scheinbar bedeutungslosen Namen auf der Suche nach einem bestimmten Asset öffnen muss, nur um vielleicht dann auch noch festzustellen, dass bei der letzten Speicherung der Datei eine verhängnisvolle Veränderung gespeichert wurde, die nicht mehr rückgängig gemacht werden kann.



▲ **Abbildung 17**
Integration von Version Cue in GoLive

Version Cue löst mit einem Schlag zwei Probleme, die besonders die Arbeit in Teams schwierig gestalten können, aber auch für den einzelnen Entwickler von Belang sind. Einmal erlaubt es Version Cue, bestimmte Dateien wiederzufinden, ohne dass die Dateien mit möglicherweise erheblichem Zeitaufwand geöffnet werden müssen. Version Cue speichert zu allen Dateien ein Vorschaubild sowie Kommentare und erlaubt die Selektion von Dateien mithilfe von XMP-Metadaten und Suchwörtern (XMP: Extensible Metadata Platform). Damit können anwendungsübergreifend Assets nach vorgegebenen Kriterien gesucht und gefunden werden. Metadaten aller Assets einer Site können mit dem Befehl DATEI-INFO im Dateimenü betrachtet und bearbeitet werden.

Das zweite Problem, das Version Cue löst, ist das der Versionskontrolle. Professionelle Entwickler in herkömmlichen textorientierten Entwicklungsumgebungen kennen Versionskontrollsysteme schon lange. Diese erlauben es, jederzeit zu einem früheren Zustand eines Projekts zurückzukehren, wenn sich eine bestimmte Entwicklung als Irrweg erweist, und archivieren zuverlässig alle Bearbeitungsstände eines Projekts.



▲ **Abbildung 18**
Versionsverwaltung mit Bildvorschau

Kennen Sie auch derartige Dateien, die etwa Logo001, Logo002, logo034a-bw usw. heißen, ohne dass Sie noch sagen können, welche Version sich genau hinter jeder der einzelnen Dateien verbirgt? Mit Version Cue haben Sie nur noch eine einzige Datei Logo zu verwalten. Wenn Sie eine von Version Cue verwaltete Datei ganz normal mit einer Anwendung der Creative Suite öffnen, legt Version Cue eine Kopie auf Ihrer lokalen Festplatte ab, mit der Sie genauso arbeiten wie üblich. Wenn Sie die Datei schließlich mit dem normalen Speichern-Dialog speichern, erhalten Sie das Angebot, die geänderte Datei als neue Version in Version Cue einzuchecken. (Sie können sich aber auch entscheiden, die Änderungen vorerst nicht in Version Cue zu sichern und die Änderungen nur auf Ihrer lokalen Festplatte zu behalten.) Wenn Sie die neue Version dann in Ver-

sion Cue speichern, können Sie auch einen Beschreibungstext eingeben, der Art und Umfang der Änderungen beschreibt. Damit kann später jederzeit eine gewünschte Version der Datei wiedergefunden werden. Fällt nun an einem Punkt der Arbeit auf, dass eine bestimmte komplexe Änderung vielleicht doch besser unterblieben wäre, checken Sie einfach die letzte oder vorletzte Version der Datei aus und arbeiten mit dieser weiter. Wenn Sie die ihrerseits wieder einchecken, bildet diese dann die allerneueste Version, ohne dass die letzte Version verloren wäre. Sobald sie eingescheckt ist, steht eine neue Version auch den anderen Anwendern der Arbeitsgruppe zur Verfügung.

Wer einmal in einer rein textorientierten Entwicklungsumgebung mit Versionskontrollsystem gearbeitet hat, wird diese in grafischen Umgebungen bitter vermissen. Bisher stand einem Versionskontrollsystem für Binärdaten der Umstand entgegen, dass die Struktur der Daten unbekannt war und daher keine Vorwärts- oder Rückwärtsdifferenzen zur platzsparenden Archivierung der Daten zur Verfügung standen. Inzwischen ist Massenspeicher aber so preiswert geworden, dass es sich auch lohnt, eine Versionsverwaltung auf der Basis von Binärdaten zu implementieren – auch wenn das etwas mehr Platz kostet. Die Vorteile sind einfach zu überzeugend.



▲ **Abbildung 19**
Version Cue – Arbeitsbereich verwalten

Auch wenn Version Cue als typische 1.0er-Version noch nicht alle Hoffnungen erfüllen kann, die das Konzept weckt (so gibt es noch keine Mög-

lichkeit, ein synchronisiertes Rollback für ein komplettes Projekt mit vielen Dateien zu machen, sondern immer nur ein Rollback auf der Basis einzelner Dateien), so fragt sich doch jetzt schon mancher Benutzer, wie er bisher ohne dieses Versionsverwaltungssystem für Bild und Mediadaten ausgekommen ist.



Wo sind die dynamischen Inhalte?

Die Unterstützung dynamischer Inhalte in GoLive CS ist bestenfalls ambivalent ausgefallen – um es sehr vorsichtig auszudrücken. Einerseits erleichtern die verbesserten Programm editoren natürlich deutlich die manuelle Programmierung von Datenbankverbindungen beispielsweise mit PHP.

Andererseits ist die komplette visuelle Entwicklungsumgebung für dynamische Inhalte aus der Version 6 in GoLive CS herausgenommen worden. Über die Gründe, die Adobe zu dieser unpopulären Entscheidung veranlasst haben, kann nur gerätselt werden. Es gibt Gerüchte, dass es eine relativ späte Marketing-Entscheidung war, dass Adobe voll auf die Prepress-Schiene setzen will und die Support-intensive Unterstützung dynamischer Inhalte weggelassen hat, weil man dort keinen Markt sah. Konsequenterweise wurde GoLive in der Creative Suite stärker auf die Zusammenarbeit mit Acrobat und InDesign hin ausgerichtet. Vielleicht belehrt der laute Protest in den einschlägigen Diskussionsforen und News-Gruppen Adobe eines Besseren.

Gerade für einen Programmierlaien war es mit GoLive 6 möglich, nicht allzu anspruchsvolle kleine und mittlere datenbankgetriebene Webanwendungen relativ einfach »zusammenzuklicken«. Zwar war der so erzeugte Code nicht übermäßig effizient und kaum manuell zu ändern, aber für viele Zwecke war das Modul »dynamische Inhalte« dennoch unschätzbar.

Index

<a> 299
<area> 308
 181
<base> 158
<blink> 181
<blockquote> 188
<body> 140

 188
<button> 694
<cite> 178
<code> 178
<csactionclass> 645
<csactionparam> 645
<csobj> 617
<dd> 184
<dfn> 178
<div> 191, 651
<dl> 184
<dt> 184
 178
 167
<form> 679
<frame> 404
<frameset> 403
<i> 181
 243
<input> 608, 690
<isindex> 158
<kbd> 178
<label> 697
<layer> 651
 184
<link> 158
<map> 302
<meta> 137, 158, 417
<nobr> 189
<noedit> 159
<noframes> 399, 415
 184
<option> 693
<p> 164, 180, 184
<samp> 178
<script> 160, 605
<select> 693
<smil> 740
<spacer> 243
<strike> 181
 178
<style> 319

<sub> 181
<sup> 181
<svg> 735
<table> 356
<td> 356, 368
<textarea> 689
<th> 356, 368
<title> 137
<tr> 356
<tt> 181
<u> 181
 184
<var> 178

A

Absatzformat 178
Absatzmenü 180
Absatz-Tag 164
Absolut farbmimetrische
Farbraumnäherung 273
Abstandhalter 243
Acrobat Distiller 775
Acrobat Reader 774, 821
Active Server Pages 828
ActiveX 828
ActiveX Data Objects 828
ActiveX-Steuer-elemente 828
Adaptiv 237
AER 484
AI-Format 267
Aktionen 616, 632, 636
 2 Frames als Ziel 636
Aktion aufrufen 640
Alles stoppen 638
auswählen 633
Autom. Diashow 638
Autom. Diashow stoppen
 638
Bedingung 640
Besuche 641
Besucher-Cookie 641
Bild vorab laden 636
Bildlauf 639
Bildlaufstatus 640
Bildwechsel 636
Blende 638
Cookie 641
Cookie lesen 641
Cookie löschen 641
Cookie schreiben 641
Diashow 638
Dokument schreiben 637
Ebenenposition abrufen
 636
Ereignis auswählen 633
Erweiterungen 644
Feldprüfung 636, 701
Fenster öffnen 636
Fenster schließen 636
Fenstergröße ändern 640
Formularwert abrufen 636
Frame abstoßen 636
Frame erzwingen 636
Funktion aufrufen 640
Gehe zum Link 636
Gehe zur vorherigen URL
 636
Hintergrundfarbe festlegen
 640
in der Zeitleiste 666
inline 632
Inspektor 631
Kennwort 637
Link-Bestätigung 637
Maus folgen 638
mehrfache Zuweisung 635
Meldung anzeigen 637
Netscape-Fehlerbeheb CSS
 640, 660
neues Fenster 633, 637
neues Fenster einschieben
 637
Palette 635
PDF-Umleitung 637
pendeln 638
Protokollnavigation 637
RealOne 638
Schwebenebene 638
Sequenz 640, 646
Sichtbarkeit 638
Statuszeile 638
Suchmaschine 640
SVG-Umleitung 637
SWF-Umleitung 637
Szene abspielen 638
Szene stoppen 638
täglich umleiten 637
tägliches Bildwechsel 636

- Taste 640
- Ton abspielen 638
- Ton stoppen 638
- Überlappung 640
- Umleitungsaufforderung 637
- Variable abfragen 641
- Variable deklarieren 641
- Variable festlegen 641
- Variable initialisieren 641
- Verschieben nach 638
- Verschieben um 638
- Vorschau 635, 644
- Warten 641
- Weltzeituhr 640
- zeitabhängiges Umleiten 637
- Zeitleiste 636
- Zeitlimit 641
- Ziel außerhalb 637
- Zufallsbild 636
- Aktionenpalette 121
- Aktionsfilter 641
- Aktionskategorien 633
- Aktionssequenz 645
- Aktionsspur 666
- Aliasing 238
- align 189
- Alternativen zu PDF-Ankern 785
- Alt-Text 228
- Animated GIF 828
- Animation 21, 45, 47, 661
 - Szenen abspielen 665
- Anker 282, 295, 497
 - Code 300
- Ankersymbol 30
- Anlegen von Schriftsammlungen 171
- Ansicht
 - geteilte 99
 - Spaltenauswahl für Dateiregister 497
- Ansichtspalette 449, 460
- Antialiasing 35, 238
- API 828
- Applet 828
- Arabisch 185
- Arbeitsbereich 93
- Arbeitsfarbraum 272
- Arbeitsfenster 22
- Arbeitsgruppe 432

- Artefakte 217, 220, 224
- ASP 484
- Assets suchen 105
- Attribute 137
- Aufzählungspunkt 186
- Auschecken 434, 584
- Auskommentieren 148
- Ausrichten 189
- Außenabstand 341
- Auszoomen 31, 100
- Auszüge 246, 516

B

- Backup-Datei 470
- Bandbreitenökonomie 61
- Basis-URL-Objekt 413
- Bearbeiten
 - Rückgängig 32
- Bearbeitungsstatus 499
- Begriff 186
- Begrüßungsdialog 23, 128
- Begrüßungsseite 20
- Begutachtung PDF-Dokument 819
- Benennungsregeln 500
- Benutzerführung 63
- Benutzersegmente 269
- Bestand
 - Formulare 699
- bgcolor 140
- Bibliothek
 - Auszüge 530
 - Komponenten 528
 - Musterseiten 524
 - Objekte anlegen 530
- Bibliothekspalette 164, 246
- Bild aus InDesign-Paket 804
- Bilddateien, segmentierte 269
- Bilder übernehmen aus PDF 792
- Bildinspektor 228, 232, 470
- Bildplatzhalter 229
- Bildschaltfläche 694
- Bildschirmgröße 100
- Bitmap, transparente 243
- Body-Sektion 137
- BPS 47
- Browser 58, 829
 - auswählen 124
- Browser-Krieg 58
- Browser-Weiche 615, 682

C

- Cascading Stylesheets → CSS
- cellpadding 365
- center 189
- CGI 670, 829
 - Parameterübergabe per URL 670
 - Perl 672
 - Steuerinformationen 688
 - Verfahren 674
- CGI-Aufruf 671
- CGI-basierte Dienste 672
- CGI-Skripte 484, 598, 671
- cHTML 753
- Client 829
- Codeschnipsel 246
- Codierung 682
- Common Gateway Interface → CGI
- CompuServe 216
- Cookie 829
- CorelDraw 233
- Creative Suite 233
- CSS 163, 310, 825
 - Anweisung 312
 - Blockelemente 333, 338
 - Blockmodell 333
 - Browser-Kompatibilität 319
 - Deklaration 312
 - Duplizieren 327
 - Elemente positionieren 340
 - Element-Selektor 320
 - externe CSS-Dateien 329
 - externe Datei generieren 557
 - externe Stylesheets importieren 333
 - Hintergrundgestaltung 342
 - ID-Namen 324
 - InDesign-Import 807
 - Inline-Elemente 334
 - Klassen-Namen 322
 - Klassen-Selektor 321
 - Klassen-Stil zuweisen 322
 - Kompatibilitätsliste 311
 - kontextuelle Selektoren 347
 - Maßeinheit em 335
 - Maßeinheit ex 335
 - Palette 322
 - Priorität 346
 - Profile 348

- Pseudoklassen 348
- Pseudo-Selektoren 347
- Quellcode 319
- Regeln 328
- Schriftauswahl 337
- Selektor 312
- Stamm-Vorlage 350
- Stil anwenden 323
- Stil-Info 344
- Stylesheets exportieren 333
- Syntax 312
- Tag-Selektor 320
- Textumfluss 339
- Vererbung 346
- CSS1 311, 312
- CSS2 311, 312
- CSS3 311
- CSScriptLib.js 642
- CSS-Datei 330
- CSS-Definitionen 315
- CSS-Editor 99, 314, 327
- CSS-Fenster 99
- CSS-Stilvorlagen 310
 - aus InDesign 795
 - in Tabelle 385

D

- Datei-Browser 696
- Dateieigenschaften 505
- Dateien
 - entsperren 555
 - löschen 507
 - suchen 507
- Dateienansicht 106
- Dateiinspektor 449
- Dateinamen
 - Groß- und Kleinschreibung 131
- Dateinamenserweiterungen 131
- Dateiregister 496
- Datenbank 484
- Deckkraft 27
- Definition 186
- Definitionsliste 184
- Design.xml 476
- Designentwürfe 475
- DHTML 650, 825
 - Browser-Kompatibilität 667
 - Zeitachsen-Editor 45, 661
- Diagrammdateien
 - Illustrator-Variable 268

- Diagramme 427, 474
 - abschicken 492
 - Abschnitte 479
 - als PDF exportieren 490
 - als SVG exportieren 491
 - Anmerkungen 489
 - Ausrichtung 486
 - Bereitstellungsregister 476, 491
 - drucken 490
 - festlegen der Ankerseite 476
 - Hierarchie lösen 454
 - in Website übernehmen 492
 - Konstruktionsgruppe 487
 - Konstruktionsregister 476
 - Master-Register 476, 490
 - Menu 453
 - Miniaturen aktualisieren 460
 - neu erstellen 475
 - Objektepalette 477
 - Präsentation 490
 - Raster 482
 - Register 475
 - Sammlung erstellen 454
 - Seitenumbrüche 481
 - Umbau der Struktur 493
 - Zeichnungsebene 476
 - zu lösen Seiten verschieben 460
 - zurückrufen 492
- Dialog Für Web speichern 236
- Diffusion 238
- DIR 484
- DOCTYPE-Deklaration 728
- Document Object Model 830
- Document Type Definition → DTD
- Dokumentenfenster 22, 92, 94, 98, 128
 - Registerleiste 98
- Dokumentenstatistik 553
- Dokumententyp 137
- Dokumententyp-Definition 152, 153, 717
- Dokument-Werkzeugleiste 100, 101
- DOM 830
- DOM-Level 2 608
- Doppelkreuzzeichen 658

- Downloadbare Schriftarten 174
- Downloadbare Zeichensätze 174
- Drag & Drop 92
- Drehung einer PDF 787
- Dreh-down-Liste 117
- DTD 153
- Durchsuchen-Schaltfläche 118
- Dynamic HTML → DHTML

E

- Ebene-Inspektor 654
- Ebenen 28, 311, 324, 651, 661
 - Bewegung aufzeichnen 663
 - Bild einfügen 653
 - ID-Stil 652, 657
 - in Layout-Raster konvertieren 392
 - Rastereinstellungen 660
 - Sichtbarkeit 659
 - stapeln 655
 - Text einfügen 657
 - Verzeichnis 657, 660
 - z-Index 652, 656
- Ebenen → <div>
- Ebenenanker 30, 33
- Ebenenereigenschaften 28
- ECMA 830
- ECMA-262 601
- ECMAScript 601
- Einchecken 434
- Eingabewerte, Überprüfung 700
- Einzoomen 31, 100
- Element 830
- Entity 193
- EOT-Format 174
- Ereignisse 629, 632
- Ersatzdarstellung 193
- Ersatztext 228
- Erzwungener Zeilenwechsel 188
- Event-Handler 608, 623, 632
- Explorer 105
- Export
 - PDF-Dokumente 814
- Extend Scripts 755
- eXtensible Hypertext Markup Language → XHTML
- eXtensible Markup Language → XML

eXtensible Stylesheet
Language 831
Externe Links 294
überprüfen 515
Externe Stylesheets 313
Externes CSS
InDesign-Import 807

F

face 167
face-Attribut 167
Farbanteile 201
Farbattribut entfernen 209
Farbauswahl 199
Farbe festlegen 208
Farbeinstellungen 273
Farben 194
adaptiv 237
CMYK-Farbraum 202
Diffusion 238
Dithering 218
Farbreduktion 237
Farbverfälschung 221
Graustufen 202
HighColor 195, 221
HSV-Farbwähler 203
indizierte 196
Kompressionsstufen 224
Muster 238
Perzeptiv 237
RGB-Farbraum 202
Selektiv 237
Störungsfilter 238
TrueColor 195, 221
websichere 196, 538
zuletzt verwendete 201
zuordnen 538
Farbenpalette 119
Farbenwerte 198
Farbfeld 117, 141
Farbmanagement 271
Farbmanagementeinstel-
lungen 273
Farbmanagementrichtlinien
275
Farbmanagementsystem 272
Farbpalette 194, 199
Farbe 194
Farbfelder 194
Farbprofile 217, 271
Farbraum 271
Farbtiefe 196

Farbverfälschung 221
Favoriten
importieren 514
Fehlerregister 441
Feldprüfung 704
Fenster
wechseln 98
Fensterauswahl 104
Fensterbereichsmenü 104
Fenstereinstellungen 100
Fenstergröße 100
Fenstermenü 21, 92, 97, 104
fett 182
file 283
File Transfer Protocol → FTP
Film
Aktionen einfügen 768
exportieren 771
Exportoptionen 771
Filter 766
Sample-Spur 764
speichern 770
Titel einfügen 764
Finder 105
Flash 762
Fokus erhalten 633
Fokus verloren 633
fontset 166
Formate aus InDesign 795
Formatierung
explizit 181
Formatvorlagen 310
formmail 689
Formulare 484, 607, 674, 831
Aktionen zuordnen 680,
681
Bestand 699
Bildschaltfläche 694
Eingabefokus setzen 697
Entwurf 684
Feldprüfung 701
Formularbild 694
Kennwort 686
Kennwortfeld 688
Listenfelder 690
Markierungsfelder 690
Objektstruktur 708
Optionsschaltfelder 690
Passwort 683
Plausibilitätskontrolle 700
Pop-up-Menüs 690
Schaltflächen 693

Spaltenanordnung 685
Tabulatorreihenfolge 698
Textbereich 686, 689
Texteingabefelder 686
Textfeld 686
Überprüfung 700
Umbruch 690
verborgenes Feld 686
Formularinspektor 679
Formularobjekt 675
FPS 47
Frames 45, 394, 832
anlegen 400
Bandbreitenbedarf 395
Basis-URL 413
Bildlauf 405
Druckprobleme 398
Frame-Editor 98, 400
Frameset-Inspektor 409
Hyperlinks 394, 410
Inspektor 404
Lesezeichen 396
Namen 404
Navigationselemente 394
Navigationsprobleme 398
Objekte 400
Sitenapping 396
Suchmaschinen 399, 417
verschachteln 404
Vorschau 408
Frameset 394, 396, 403
Freehand 233
FTP 283, 831
FTP-Browser 562
FTP-Protokoll 558
FTP-Server 441
Dateien auf dem Server
editieren 566
Dateien herunterladen 566
Kennwort 560
passiver Modus 559
Für GoLive verpacken 795
Für Web speichern 29
Dialog 236

G

Gamma-Korrektur 198
Gamma-Wert 198
Gehe zu Zeile 134
Generisches Smart Object 249
Geräteprofil 272

- Geschützte Leerzeichen 192, 685
 - Gestaltungsraster 373
 - Geteilte Ansicht 99
 - Get-Methode 683
 - GIF 832
 - Transparenz 35
 - GIF-Animation 29, 216
 - GIF-Format 29, 216
 - Gliederungseditor 145
 - GoLive
 - Bedienungsphilosophie 13
 - globale Einstellungen 124
 - Grafik
 - einfügen 226
 - Link zuordnen 280
 - skalieren 231
 - Grafik-Formate 216
 - GIF 216
 - JPEG 217
 - PNG 217
 - Grafik-Link
 - anlegen 288
 - Graphics Interchange Format
 - GIF
 - Großbuchstabe 185
 - Groß-Römisch 185
- H**
- Handbuch
 - als PDF-Datei 123
 - Handcursor 31
 - Hauptpalettenfenster 22, 93, 108
 - Hauptwerkzeugleiste 100
 - Head-Abschnitt
 - ein/ausblenden 156
 - Head-Aktion 629
 - Head-Sektion 137
 - Hexadezimalsystem 195
 - Hierarchie 424
 - HighColor 221
 - Hilfefunktion 122
 - Hintergrundbild 142
 - Kachelung 143
 - Hintergrundfarbe 35, 140, 141, 220
 - Homepage 448, 832
 - Hotspot 305
 - href → Sprungziel
 - HSB-Farbwähler 202
 - HSV-Farbwähler 202
 - HTML 57, 131, 723, 824, 832
 - Dokumentbeschreibungssprache 310
 - Tags 713
 - Umwandlung in XHTML 729
 - universale Attribute 150
 - HTML 4 133
 - HTML-Anker 818
 - HTML-Baumstruktur 99
 - Palette 121
 - HTML-Code 132
 - Einrückungen 136
 - Kommentare 159
 - Leerzeichen 136
 - HTML-Datei
 - aus Excel-Tabellen 557
 - HTML-Filter 557
 - HTML-Gliederungseditor 145
 - Schaltflächen 101
 - HTML-Links beim PDF-Export 818
 - HTML-Quellcode-Editor 98
 - HTML-Seite
 - aus Word generiert 556
 - neu anlegen 128
 - speichern 129
 - HTML-Stil
 - neuen Stil erstellen 211
 - Stil anwenden 211
 - Stil bearbeiten 211
 - Stil erfassen 211
 - Stil exportieren 211
 - Stil importieren 211
 - Stil löschen 211
 - HTML-Stilvorlage 210
 - HTML-Strukturansicht 98
 - HTML-Syntax 136
 - HTTP 282, 833
 - HTTP 1.1 570
 - https 282
 - Hyperlink 66, 280, 467, 832
 - Anker 295
 - anlegen für Grafik 288
 - anlegen für Text 283
 - aus beliebigem Browser übernehmen 288
 - aus Explorer übernehmen 287
 - bearbeiten 291
 - Code 299
 - Drag & Drop 294
 - entfernen 295
 - erstellen 283
 - externen Link anlegen 286
 - Farbe 285
 - Formatierung 282
 - für PDF 781
 - Inspektoren 292
 - Kontextmenü 292
 - Löschen 294
 - PDF zu HTML 781
 - per Drag & Drop 294
 - Point & Shoot 283, 292
 - Symbolleiste 292
 - zu PDF 783
 - Hypertext 833
 - Hypertext Markup Language
 - HTML
 - Hypertext Transfer Protocol
 - HTTP
- I**
- ICC-Profil 277
 - iccprofile-Attribut 277
 - ID-Stil
 - definieren 324
 - zuweisen 325
 - IETF → Internet Engineering Task Force
 - Illustrator 233
 - Illustrator-Variable
 - Diagrammdatei 268
 - Sichtbarkeit 268
 - Text 268
 - verknüpftes Bild 268
 - Imagemap 301, 411, 833
 - Imagemap-Bereichsinspektor 412
 - iMode 484
 - i-mode 753
 - i-mode-Simulator 755
 - Import von Textobjekten 807
 - InCopy 723
 - InDesign
 - Bild übernehmen 804
 - CSS-Stilvorlagen 795
 - Text übernehmen 807
 - InDesign CS 794
 - InDesign-Dokument
 - verpacken 795
 - InDesign-Formate 795
 - InDesign-Paket
 - eigenständiges 798

- für GoLive 795
- in Site importiertes 803
- Stylesheet erzeugen 811
- XML-Komponente 813
- InDesign-Paketordner
 - auswählen 798
- index.html 162, 436
- Innenabstand 341
- Inspektor 23
 - PDF-Erstellung 815
- Inspektorpalette 23, 92, 95, 115
- Intensität 422
- Interaktion 600
- Interaktivität 424
- Interlaced GIFs 833
- Interne Stylesheets 313
- Internes CSS
 - InDesign-Import 807
- Internet Engineering Task Force 833
- Internet Explorer 58
- Interpolation 662
- Introseite 20
- ISO/IEC 16262 601
- iTV 484

J

- Java 833
- Java Applet 484
- Java-Applet 601, 834
- JavaScript 598, 834
 - Browser-Abfrage 614
 - Datei eröffnen 613
 - Formularbeispiel 601
 - Funktionen 606
 - Referenzen 601
 - speichern 613
 - Voreinstellungen 602
- JavaScript-Bibliothek 46
- JavaScript-Editor 602
- JavaScript-Einstellungen 46
- JavaScript-Inspektor 602
- Java-Webserver 62
- Joker 542
- JPEG 834
 - Artefakte 224
 - Kompressionsfaktor 225
 - Kompressionsstufen 224
- JPEG-Format 42, 217
- JScript 601, 605, 834, 835
- JSP 484

K

- Kacheln 143, 145
- Kantenglättung 35
- Kapitälchen 185
- Keyframe 45
- Keyframes 662
- Klasseninstanz 600
- Kleinbuchstabe 185
- Klein-Römisch 185
- Kommentare senden und empfangen 820
- Kommentarinspektor für PDF 780
- Kommentarwerkzeug für PDF 779
- Kommentierung PDF-Dokument 819
- Komponenten 516
 - ändern 529
 - anlegen 527
 - Platzhalter 529
 - verwenden 528
- Komponentenordner 527
- Kompressionsfaktor 225
- Kompressionsstufen 217, 224
- Konsistenz 423
- Konstruktionsanmerkung 488
- Kontextmenü 92, 97
- Kopfbereich 99
- Kreis 186
- kursiv 182

L

- Labelinspektor 697
- Ladezeiten 63
- Layout-Editor 98, 100
- Layout-Größe 100
- Layout-Raster 385, 390, 684
 - konvertieren in 366
- Lean-Rollover 407
- Leerzeichen, geschützte 192
- left 189
- Lesezeichen
 - importieren 513
- Link → Hyperlink
- Link-Ansicht 105, 106, 107, 471, 472, 508, 511
- Link-Bereiche für PDF 781
- Link-Inspektor 782
- Link-Rahmen
 - ausblenden 658
- Link-Typ

- bearbeiten 483
- Liste
 - nummeriert 184
 - unnummeriert 184
- Listen 183
- Listeneintrag 183
 - ausrücken 186
 - einrücken 186
- Listenfunktionen 183
- Listenmenü 185
- livesrc-Attribut 243

M

- Mac OS-Farben 205
- mailto 283
- Markieren-Palette 520
- Markierungsfeld 117
- Maßeinheiten 335
- Menüleiste 21, 95
- Menüschaftfläche 108, 117
- Microsoft-Webschriften 169
- MIME-Typ 137, 613
- Miniaturen 460
- MMS 748
- Mozilla 58
- MPEG 760
- multipart 682
- multipart-Codierung 682
- Muster 238
- Musterseite
 - ändern 525
 - anlegen 517
 - Bereiche einrichten 517
 - Bereichstypen 518
 - editierbare Region 520
 - entsperren 525
 - Inline-Auswahl 519
 - Seite von Muster ablösen 526
 - speichern 522
 - sperrern 521
 - verwenden 523
- Musterseiten 516
 - als Standardseiten 524
 - nachträglich zuweisen 524
- Musterseiten-Info 439
- Mustervorlagen 64

N

- Namensraum 728, 835
- Navigation 423
 - PDF-Fenster 778

- Navigationsansicht 106, 448, 466
 - Navigationselemente 516
 - Navigationsfenster
 - zoomen 456
 - Navigationsleiste 517, 618
 - Navigationsstruktur
 - entwerfen 448
 - untergeordnete Seite einfügen 448
 - Netscape 58
 - Netzwerkstatus 571
 - news 283
 - Nicht nummerierte Standardliste 185
 - Nummerierte Standardliste 185
- O**
- Objekte
 - Eigenschaften 600
 - einfügen per Doppelklick 115
 - Event-Handler 600
 - Methoden 600
 - standardkonforme 115
 - Objekteleiste 22, 92, 112
 - Objektepalette 22, 92, 94, 112, 119
 - Ausrichtung wechseln 112
 - Objekthierarchie 610
 - Objektklassen 600
 - Objektmodell 599
 - Objektstruktur, Formular 708
 - ODBC → Open database connectivity
 - onBlur 633
 - onCall 629, 645
 - onChange 633
 - onClick 610, 632
 - onDbClick 632
 - onFocus 633
 - onKeyDown 632
 - onKeyPress 633
 - onKeyUp 633
 - onLoad 629
 - onMouseDown 632
 - onMouseout 632
 - onMouseover 632
 - onMouseup 632
 - onParse 629
 - onUnload 629
 - Open database connectivity 835
 - Opera 58
 - Optionsschaltfläche 117
 - Ordnerinspektor 504
 - Ordnerstruktur 106
 - Originalgröße festlegen 242
 - Outline-Editor 101, 145
- P**
- Paketfenster 799
 - Ansichtsoptionen 800
 - Paketinspektor 799
 - Paletten 92, 108
 - am Rand minimieren 110
 - Ansicht 119
 - Arbeitsablauf 121
 - ausblenden 112
 - Ausrichtung 119
 - Bibliothek 119
 - Co-Author 119
 - CSS 119
 - Ebenen 119
 - Farbe 119
 - Farbfelder 120
 - gruppieren 108
 - HTML-Baumstruktur 121
 - HTML-Stile 120
 - i-mode Emoji 121
 - Inspektor 120
 - JavaScript-Shell 120
 - Link-Ansicht 120
 - markieren 120, 722
 - Musterseiten-Bereiche 120
 - Objekte 119
 - Protokoll 120
 - QT-Skript-Debugger 120
 - QT-Skript-Manager 120
 - Quellcode 120
 - QuickTime Wired Action 120
 - Rollover & Aktionen 121
 - Strukturbild 121
 - Tabelle 121
 - Transformieren 121
 - unvollständige Links 121
 - verknüpfte QT-Aktionen 121
 - Website-Navigator 121
 - zusammenfassen 110
 - Zusammenstellung ändern 110
 - Palettenfenster 21, 22, 93, 95, 108
 - minimieren 111
 - Palettengruppe 93
 - bearbeiten 110
 - Palettenmenü 21, 92, 97
 - Palettenoptionen 112
 - Parser 835
 - Pausvorlage 26
 - PDA 484
 - PDF 485, 774, 836
 - Acrobat Distiller 775
 - Acrobat Reader 774
 - Aktualisieren 815
 - als PDF-Datei speichern 777
 - als Strukturbild 786
 - aus Website erstellen 818
 - Bilder übernehmen 792
 - Drehung der importierten Bitmap 787
 - Erstellung, Inspektor 815
 - Hyperlink 781
 - Import aus 786
 - Kommentare bearbeiten 779
 - Kommentarinspektor 780
 - Kommentarwerkzeug 777, 779
 - Link-Bereiche 781
 - Links bearbeiten-Werkzeug 777
 - Link-Warnungen einblenden 777
 - Neuer Link-Werkzeug 777
 - PostScript 775
 - Smart Object 786
 - Textanmerkungen 779
 - PDF-Anker 784
 - und OS X 785
 - unter Windows 785
 - PDF-Buchzeichen 818
 - PDF-Dateien
 - bearbeiten 776
 - einbinden 776
 - PDF-Dokument 774
 - Begutachtung 819
 - Kommentare senden und empfangen 820
 - zur Überprüfung senden 819
 - PDF-Export 814

PDF-Fenster 778
Fußzeile 778
Navigation 778
PDF-Import 795
PDF-Link-Inspektor 782
PDF-Optionen 786
PDF-Vorschau 98, 103, 814
Per E-Mail zur Überprüfung
senden 819
Perl 672, 835
Perzeptiv 237
Perzeptive Farbraumnä-
herung 273
Photoshop 219, 233
Kompressionsstufen 225
Pixelersetzungsvariable 255
Sichtbarkeitsvariable 255
Textersetzungsvariable 255
PHP 835
PHP-Seite 485
Pipette 201
Pipettenwerkzeug 201
Pixel 335
Pixelersetzungsvariable 255
Plausibilitätskontrolle bei
Formularen 700
Plug-in 836
PNG → Portable Network
Graphic
PNG-Format 217
Point & Shoot 92, 283, 292,
468, 483
Point & Shoot-Schaltfläche
118
Portable Document Format
→ PDF
Portable Network Graphic
836
Portnummer 442, 836
Post-Methode 683
PostScript 775
PRF-Format 174
Primäres Site-Fenster 106
Printdesign 57
Proportionen beibehalten 36
Protokoll 573, 585
Protokoll-Funktion 464
Prototyping 232, 445
Prozentwerte 201
Publish-Server 105

Q
Quadrat 186
Quellcode
simultane Ansicht 133
Quellcode-Palette 133
Übernahme von Ände-
rungen 135
Quellfarbraum 272
QuickTime 758
Film erstellen 758
Filmspur 762
Plug-in 773
Sprites importieren 768
Standbilder 765
Streaming-Server 762, 772
Streaming-Spur 763
temporärer Filmordner 761
Text-Sample 764
Tonspur 765
Voreinstellungen 761
Zeitachse 759
QuickTime-Editor 758
QuickTime-Player 738

R
Rand 43
Rapport 145
Raster 353
RealOne-Player 738
RealPix-Editor 746
Rechtschreibprüfung 165
Referenzen ändern 504
Referenzinspektor 514
Registerleiste 98
Reguläre Ausdrücke 542
Relativ farbmetrische
Farbraumnäherung 273
Review PDF-Dokument 819
right 189
Rollover 407
automatische Bilder-
kennung 625
eingebettet 617
remote 617
Rollover & Aktionen-Palette
622
RTSP 772
Rückgängig 31, 32

S
Safari 58
Sammlung 454

Sättigung, Farbraumnäherung
273
Scalable Vector Graphics →
SVG
Schaltflächen 608
Scharfzeichnen, Eingabefeld
702
Schriftart 166
Lizenzen 174
Schriftarten
Download 174
Schrift-Editor 169
Schriftgröße 174
Schriftsammlungen 166, 169
abrufen 536
anlegen 535
anlegen und verwalten 171
anwenden 536
Link-Ansicht 537
Schriftschnitte 337
Schweberahmen 28
Segment 269
automatisches 269
Segmentierte Bilddateien 269
Sehbehinderte 228
Seite
Familien 457
Kontextmenü 505
Seitenbeschreibungssprache
163
Seiteneigenschaften 99
Seiteneinstellungen 140, 154
Seitenelement einfügen 28
Seiteninspektor 99, 140, 154
Seitenränder 155
Seitenregisterschaltflächen
116
Seitentitel 139, 450
Sekundäres Site-Fenster 106
Selektiv 237
SelfHTML 133
Server
Bearbeiten 560
verbinden/trennen 563
Verbindung einrichten 558
Verbindungen einrichten
573
Server-Side Includes → SSI
SGML 713, 836
SGVZ-Format 267
Sichern von Dokumenten 101
Sichtbarkeit

- Illustrator-Variable 268
 - Sichtbarkeitsvariable 34, 255
 - Simulation langsamer
 - Internetverbindungen 62
 - Site
 - als PDF speichern 818
 - Einstellungen 105
 - Site-Fenster 103
 - Skalieren einer Bitmap 231
 - Skalierung eines Smart Object 242
 - Skalierungssymbol 232
 - Skript
 - Namen 604
 - Sprachauswahl 604
 - Skript-Bibliothek 527, 612, 622, 642
 - optimieren 562, 643
 - Voreinstellungen 642
 - Skripte 598
 - als Kommentar verbergen 606
 - Ereignismodelle 608
 - externe 612
 - in <body> 612
 - js-Erweiterung 612
 - Quellangabe 613
 - Register Skript 613
 - Ziel-Browser 604
 - Skripteditor 99, 606
 - Skriptgenerierung 616
 - Slices 234, 269
 - Slice-Werkzeug 269
 - Smart Object 218, 233
 - generisches 249
 - Grafikformate 233, 249
 - kopieren 263
 - Originalgröße festlegen 242
 - Parameter 254
 - Pixelersetzungsvariable 255
 - Sichtbarkeitsvariable 255
 - Skalierung 36, 242
 - Textersetzungsvariable 255
 - Variablen 254
 - Smart Objects
 - nachträglich ändern 35
 - Smart Objects-Register 616, 630
 - Smart-PDF-Object 786
 - SMIL 485, 713, 723, 737, 836
 - Dokument eingeben 738
 - DTD 743
 - Player 745
 - Real Objekt einfügen 745
 - Regionen 742
 - Sprite 836
 - Sprite-Spur 768
 - Sprungziel 299, 413
 - sRGB-Profil 272
 - SSI 673, 674
 - Stammordner 467, 496
 - Standard Generalized Markup Language → SGML
 - Standardanordnung 93
 - Standardarbeitsbereich 93
 - Standardeinheit 350
 - Standardeinstellung 100
 - Standardliste 185
 - Statuskennzeichnung 437
 - Statusleiste 100
 - Statuszeile 100
 - Stilvorlagen 210
 - CSS 310
 - Störungsfilter 238
 - Streams 758
 - Strichstärke 338
 - Strukturbild 26
 - Strukturbildpalette 26
 - Stylesheet
 - anlegen 314
 - erzeugen aus InDesign-Paket 811
 - InDesign-Import 807
 - Suchen & Ersetzen 540
 - Elemente 545
 - Suchmaschinen 449
 - Suchroboter 418
 - SVG 485, 712, 723, 731, 836
 - DTD 731, 735
 - Illustrator 732
 - Segmentierte Grafiken 736
 - SVG-Format 267
 - SWF 485
 - SWF-Spur 762
 - Symbolleiste 21, 92
 - Symbolschaltfläche 117
 - Synchronisation 574
 - Syntaxprüfung 614
 - Dialog Syntaxüberprüfung 152, 651
- T**
- Tabellen 352
 - 3D-Rand 364
 - Abstände festlegen 364
 - als Layout-Instrument 352, 371
 - ändern der Abmessungen 363
 - anlegen 354
 - Ausrichtung 367
 - auswählen 355
 - automatische Zellenhöhe 369
 - Breite bearbeiten 360
 - CSS-Stilvorlagen 385
 - eigene Formate entwickeln 383
 - exportieren 366
 - Formatvorlagen 382
 - Hintergrundfarbe 364
 - Höhe bearbeiten 360
 - importieren 366
 - Inhalte formatieren 380
 - Layout-Beispiel 373
 - Rand ausblenden 364
 - schachteln 355
 - Seitenaufbau 370
 - Spalten auswählen 357
 - Tabellenobjekt 355
 - Zeilen auswählen 357
 - Zeilen oder Spalten auswählen 357
 - Zellen auswählen 358
 - Zellen zusammenfassen 369
 - Tabelleninspektor 355, 362
 - Tabellenpalette 121, 359, 686
 - Tag auskommentieren 148
 - Tag-Leiste 34, 121, 360
 - Tag-Liste 99
 - Tags 136, 837
 - Attribute 137
 - bearbeiten in Gliederungseditor 148
 - binär/unär 102
 - strukturell 178
 - Syntax 136
 - Tag-Selektor 34, 121, 360
 - Tastaturbefehle 124
 - Tastenkombinationen 122
 - Teletype 182
 - Text 162
 - Illustrator-Variable 268
 - Link zuordnen 280
 - Textanmerkungen 779

Textauszeichnung 162
 Textauszeichnungssprache
 163
 Texteingabe 164
 Texteingabefeld 117
 Textersetzungsvariable 255
 Textformatierung 162
 Ausrichtung 189
 explizite Auszeichnung 181
 Listenfunktionen 183
 Schriftart 166
 Schriftgröße 174
 Strukturauszeichnung 178
 Überschriftsebenen 180
 Umbruch 188
 Textgestaltung 162
 Textinspektor
 Link-Register 292
 Textobjekt als Komponente
 807
 Textrahmen 386
 Textspur 764
 Titel-Attribut 229
 Transparente Bitmap 243
 Transparente GIFs 685
 Transparenz 35
 Treppeneffekte 238
 TrueColor 221
 Tweening 662

U

Überprüfung
 Eingabewerte 700
 PDF-Dokument 819
 Überschriftsebenen, Textfor-
 matierung 180
 Umbruch 188
 Umlaute 193, 263
 Undo 31, 32
 Unicode 837
 Uniform Resource Locator
 282, 837
 Unterbrochener Hyperlink
 837
 Unvollständige Links 451, 467
 URL 282
 bearbeiten 469, 513
 Parameter bearbeiten 513
 Selbstbezug 633
 URL → Uniform Resource
 Locator
 URL-Behandlung 429

URL-Eingabe 468
 usemap-Attribut 308

V

Validierung 837
 Variablen 34
 Variableneinstellungen 257
 VBScript 837
 Vergrößerungsfaktor 100
 Verkleinerungsfaktor 100
 Verknüpftes Bild
 Illustrator-Variable 268
 Verknüpfungen
 ändern 510
 Verpacken für GoLive 795
 Verpacken für GoLive 795
 Version Cue 431
 Benutzer ändern 586
 Benutzerbewegungen 434
 Benutzerkonten anlegen
 580
 Benutzersperren aufheben
 582
 Ladespeicherort 433
 Login 432, 578
 neue Site anlegen 431
 offline arbeiten 585
 Verwaltung 578
 Voreinstellungen 581
 Verwaiste Dateien 512
 Verwalten von Schriftsammlun-
 gen 171
 Video 485
 Videospur 761
 Visibone 205
 Visibone-Palette 205
 Visibone-Schema 207
 Voreinstellungen 46, 124
 Vorlagen 516
 als Standard 524
 speichern 522
 verwenden 523
 Vorlagenordner 437
 Vorschauansicht 98

W

W3C 311, 838
 W3C-RGB-Farbpalette 336
 WAP 715, 753, 837
 WBMP 756, 838
 Web DistributedAuthoring
 and Versioning 838

Web-benannte Farben 206
 WebDAV 570, 838
 Modul 571
 Register 573
 Server verbinden/trennen
 573
 Teamunterstützung 571
 Virtuelles Verzeichnis
 anlegen 572
 Zugriffsberechtigungen 572
 WebDAV-Server 558
 Voreinstellungen 573
 Webdesign 54
 Typografie 57
 WebDraw 732
 Web-Einstellungen 124, 348,
 608, 721, 723
 Web-Farbtöne 205
 Webschriften von Microsoft
 169
 Webseite 838
 Datei speichern 26
 publizieren 561
 Statuskontrolle 465
 Webserver 838
 Webserver SWServer 62
 Websichere Farben 196, 206
 Website 426, 838
 Ansichten 456
 Anzeigefilter 462
 Arbeitsablauf 582
 aufräumen 512
 Aufräumoptionen 556
 aus Vorlage erstellen 438
 Benutzerbewegungen 586
 Berichte erstellen 548
 Dateien hinzufügen 502
 Dateityp site 436
 Datenbank 498
 Diagrammfenster 476
 Einstellungen 125, 560
 Entwurf 60
 exportieren 567
 Extern-Register 512
 Farben abrufen 538
 Farben zusammenstellen
 537
 fehlende Dateien 511
 Fenster für Referenzen 460
 Gliederungsansicht 461
 Grundstruktur 446
 hochladen 564

- Homepage 436
 - importieren 439
 - in Version Cue konvertieren 435
 - Inhaltsverzeichnis erstellen 466
 - komplett auf FTP hochladen 564
 - lokale Dateien entfernen 585
 - lose Seiten 460
 - Musterseiten verwenden 452
 - Navigationsansicht 443
 - neu anlegen 428
 - Objekte 444
 - Ordneranzeige 497
 - Ordnerstruktur ändern 503
 - Panorama-Fenster 458
 - Papierkorb 507
 - partiellen Baum anzeigen 462
 - primäres Fenster 443
 - Qualitätskontrolle 548
 - Seitengruppen einfügen 452
 - Server zuordnen 573
 - Skript-Bibliothek 643
 - Stammordner 429
 - Standardkonfiguration 443
 - unbenutzte Objekte 556
 - Upload 574
 - Upload-Einstellungen 562
 - Versionskonflikt 574
 - verwendete Referenzen abrufen 512
 - vom Server importieren 441
 - Voreinstellungen 436
 - Vorlagen verwenden 452
 - web-content 430
 - web-data 430
 - web-settings 430
 - Website-Assistent 428
 - Website-Design
 - Erweiterbarkeit 64
 - Plattformabhängigkeit 64
 - Website-Farben 205
 - Website-Fenster 92, 103, 496
 - Dateiansicht 104
 - erweitern 105
 - Standardkonfiguration 106
 - Website-Navigator 458
 - Website-Papierkorb 430, 452
 - Website-Projektdatei 427
 - Datenbank 427
 - Websites
 - als PDF speichern 818
 - bereinigen 554
 - übernehmen 554
 - Web-Spektrum 205
 - Webstandards 826
 - Werkzeugleiste 21, 92, 94, 100, 112
 - Windows-Farben 206
 - Wireless Application Protocol → WAP
 - WML 484, 713, 723, 753, 756
 - WML-Deck 754
 - Wohlgeformtes XML 838
 - Workflow 232
 - World Wide Web Consortium → W3C
- X**
- XHTML 713, 726, 831
 - Syntaxregeln 728
 - XHTML 1.1 727
 - XHTML Basic 484, 726, 727, 753
 - XHTML frameset 727
 - XHTML Mobile 727
 - XHTML strict 726
 - XHTML transitional 727
 - XML 163, 476, 557, 712, 713, 826, 831
 - als Zwischensprache 715
 - DOCTYPE-Deklaration 722
 - DTD 720
 - DTD importieren 721
 - Erweiterbarkeit 713
 - Objektmodell 717
 - Parser 716
 - Syntaxregeln 714
 - Tags 713
 - Trennung von Inhalt und Form 715
 - Vokabulare 715
 - Wohlgeformtheit 717
 - Wohlgeformtheit prüfen 722
 - XML-Anwendung 839
 - XML-Dokument
 - eingeben 718
 - validieren 721
 - XML-Editor 713
 - XML-Komponente aus InDesign Paket 813
 - XML-Schema 717
 - XSL → eXtensible Stylesheet Language
- Y**
- YMCK-Farbdarstellung 27
- Z**
- Zeichencodierung 194
 - Zeichensatzcodierung 137, 138, 193
 - Zeichensätze
 - Download 174
 - Zeilennummerierung anzeigen 135
 - Zeilenumbruch 188, 189
 - abschalten 189
 - Zeilennummer 134
 - Zeilenwechsel 192
 - erzwungener 188
 - Zeitachse 45
 - Zeitachseneditor 45, 99
 - Zeitspuren 45, 662
 - Zeitstempel 617
 - Zelle
 - Breite bearbeiten 360
 - Höhe bearbeiten 360
 - Zielfarbraum 272
 - Ziel-Frame 635
 - Zoom 100
 - Zoom-Wert 31, 100
 - Zuletzt verwendete Farben 201